Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1907

46 (28.1.1907) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 46. — Karlsruhe, Montag den 28. Januar 1907. — Telephon-Nr. 86. — 23. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 36 sechs Seiten.**

## Die deutsch-amerikanischen Handelsvertragsverhandlungen.

= **Berlin**, 28. Jan. Die Verhandlungen der deutschen und der amerikanischen Tarifkommission sind beendigt. Mr. North reist am 30. Januar nach den Vereinigten Staaten ab, Mr. Gerry und Mr. Stone werden noch einige Zeit in Berlin bleiben, um die Uebersetzung und die Kollationierung der Protokolle zu vollenden.

Die Sitzungen der Kommission sind von Beginn an in voller Harmonie verlaufen und nichts hat sich ereignet, das die von vornherein bestehenden herzlichen und freundschaftlichen Beziehungen hätte beeinträchtigen können. In den Sitzungen hat der Hauptsache nach ein Austausch von Informationen über das handelspolitische System beider Länder und über dessen Ursachen und Gründe stattgefunden.

Ein Handesvertrag ist nicht vereinbart worden, weil die amerikanischen Unterhändler ihrerseits keine Vollmacht zum Abschließen eines solchen Vertrages besaßen, doch hat man sich im Laufe der Verhandlungen über eine Grundlage verständigt, auf der eventuell nach Zustimmung des Reichstages und des Kongresses ein Handelsvertrag abgeschlossen werden könnte.

Keine der beiden Regierungen hat sich gebunden, doch haben die Kommissare die Arbeiten soweit gefördert, daß wenn die beiden Regierungen zu dem Entschlusse gelangen sollten, einen Handelsvertrag abzuschließen, die nötigen Vorarbeiten dazu vorhanden sind.

Die Mitglieder sowohl der amerikanischen als auch der deutschen Kommission sind überzeugt, daß, selbst wenn schließlich kein Handelsvertrag die Folge der Verhandlungen sein sollte, doch der Austausch der Ansichten und die gegenseitigen Mitteilungen von größtem Werte gewesen sind, um eine Fortdauer freundschaftlicher Handelsbeziehungen zwischen beiden Nationen herbeiführen zu helfen.

## Badische Chronik.

-a- **Sinsheim**, 27. Jan. Wie erst jetzt verlautbar wird, konnte der Direktor der hiesigen Kreispflegeanstalt, Herr Dr. Eschle, Ende 1906 auf eine **25jährige Tätigkeit** als Arzt zurückblicken. Seit 5 Jahren Direktor der genannten Anstalt, hat er sich um dieselbe schon hohe Verdienste erworben. In früheren Jahren war Herr Dr. Eschle auch Vorstand der **Kreispflegeanstalten der Kreise Karlsruhe und Baden.**

* **Weisenbach** (A. Rastatt), 26. Jan. Gestern vormittag gerieten die Kleider der ledigen Franziska **Börner** beim Kochen in **Brand**; das Mädchen erlitt dadurch so schwere Verletzungen, daß es jetzt hoffnungslos darniederliegt.

# **Lichtenau**, 26. Jan. Sanft und schmerzlos ist gestern früh einer unserer verdienstvollsten und geachtetsten Mitbürger, Herr Kaufmann Friedrich **Bertsch**, im Alter von 73 Jahren **entschlafen**. Er war ein treubesorgter Gatte und Vater, ein tüchtiger Geschäftsmann und ein für das Gemeinde- und öffentliche Wohl in den verschiedensten Ehrenstellen bis zu seinem Tode eifrig tätiger Bürger. Das Vertrauen seiner Mitbürger berief ihn im Jahre 1864 in den Gemeinderat, dem er mit einer kurzen Unterbrechung bis zu seinem Tode — seit 11 Jahren als Bürgermeisterstellvertreter — angehörte. Gewissenhaft bekleidete er das Amt als Gemeinderechner vom Jahre 1864—1872, er war Mitbegründer und langjähriges Verwaltungsratsmitglied der hiesigen Filiale des Vorschußvereins Bühl. Bei der Abzweigung des „Kreditvereins Lichtenau" trat er in dessen Verwaltungsrat ein und hat dieses segensreiche Institut als Vorsteher 20 Jahre lang erfolgreich und musterhaft geleitet und zu hoher Blüte gebracht. Der Gesangverein „Sängerbund" und „Liederkranz" verlieren in dem Entschlafenen ihren Mitbegründer und langjährigen ersten Vorstand, die Kinderschule ihren Mitbegründer und Rechner, die Lesegesellschaft und der Schatzungsrat eines ihrer ältesten und geachtetsten Mitglieder, die liberale Partei einen treuen Anhänger. Er ruhe in Frieden!

* **Offenburg**, 28. Jan. Zu dem furchtbaren **Unglücksfall** in **Rammersweier** wird noch gemeldet: Der Sohn des Hauses, der 24jährige Heinrich **Falk**, gedienter Kanonier, hatte in der Stadt ein Säckchen mit **12 Pfund Pulver** zur Verwendung am bevorstehenden Kaiserstag geholt und schüttete, zu Hause angekommen, den gefährlichen Inhalt **in der Nähe des geheizten Ofens** in ein sog. „Mäßle" um, damit der vom Wetter und der Kälte etwas **feucht gewordene Explosivstoff trocken** werde. Feine Pulverteilchen mögen dabei mit der heißen Ofenplatte in Berührung gekommen sein, kurz, im Nu erfolgte ein **Krach**, die **Wand des Zimmers lag im Freien**, mit ihr aber auch die 4 Insassen der Wohnung, Vater und Sohn, Mutter und Tochter, teilweise mit **brennenden Kleidern**, zum Glück noch im tiefen Schnee, aber **entsetzlich zugerichtet am ganzen Leib**, insbesondere im Gesicht, mit schweren Wunden. Bei drei der verunglückten Personen sollen die Verletzungen lebensgefährlich sein. Wie die „Bad. Nachr." melden, liegt die Frau **Falk** im **Sterben**.

* **Bonndorf**, 27. Jan. Die hiesige **liberale Parteileitung** hat den **„Freiburger Boten"** wegen Beleidigung verklagt, weil das Zentrumsblatt dem liberalen **Wahlprotest** gegen Wittemann eine **Urkundenfälschung** unterschob auf Grund einer falschen Aeußerung des Pfarrers Gaisert in seinem berühmten Brief an Malermeister Kramer. Die Angelegenheit kommt am 25. Februar in Freiburg zur Verhandlung. (Kst. Ztg.)

## Zur Reichstagswahl.

= **Karlsruhe**, 28. Jan. Der **Engere Ausschuß** der **nationalliberalen Partei** tritt **morgen**, Dienstag, hier zusammen, um zu den bevorstehenden **Stichwahlen** Stellung zu nehmen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Januar.

‡ **Deutscher Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums.** Am Donnerstag den 31. Januar 1907, abends 8½ Uhr wird Herr Dr. Th. **Homburger** hier, über: **„Die Krämpfe (Gichter) der Säuglinge"** sprechen. Bei der Wichtigkeit des Themas für alle Eltern ist ein zahlreicher Besuch nicht nur zu wünschen, sondern wohl sicher zu erwarten. Der Vortrag findet im großen Rathaussaale statt und ist vollständig unentgeltlich.

⚽ **Der Fußballklub „Phönix"** siegte Sonntag 27. Januar im Wettspiel gegen den Frankfurter Fußballklub „Germania" in Frankfurt mit 7:0 Toren nach glänzendem Spiel.

§ **Sapellnikoff — Barjansky. Wassily Sapellnikoff**, der größte, hier rühmlichst bekannte russische Pianist, und der in letzter Zeit so viel von sich reden machende ganz junge Cellist **Alexander Barjansky**, kommen demnächst auf ihrer Tournee in unsere Nähe und werden auch in Karlsruhe ein Konzert veranstalten. — Dem kunstliebenden Publikum sind **Sapellnikoffs** phänomenale Leistungen längst bekannt, dagegen aber sei auf das eminente Talent **Barjansky's** aufmerksam gemacht, welches Sapellnikoff entdeckt und ganz unter seine Protektion genommen hat. Letztes Spätjahr führte Sapellnikoff seinen Schützling in Norderney beiseiner hohen Gönnerin, der genialen, musikalischen Fürstin Bülow ein, wo er die zahlreichen hohen Gäste durch seinen wundervollen Ton und seelenvollen Vortrag hoch entzückte. Mit Vorträgen von Beethoven, Tschaikowsky, Chopin usw., ganz besonders mit einer Melodie für Klavier und Cello von Sapellnikoff, sollen die beiden Künstler das Publikum überall zu heller Begeisterung hinreißen. Das Arrangement des Konzerts ist der Musikalienhandlung **Fr. Doert** übertragen.

□ **Der goldene Prunkmantel der Exkaiserin Eugenie**, welcher für einige Tage im Schaufenster der Firma Leipheimer u. Mende, Kaiserstr. 169, ausgestellt ist, ist ein Kunstwerk, wie kein zweites in der Welt existiert. Das Prunkstück ist ohne Zweifel wohl das kostbarste und schönste Gewand, das je für einen Sterblichen hergestellt wurde. Der Mantel ist vollständig aus Spitzen gefertigt nach Art der bekannten Spitzenarbeiten in Alençon, jedoch mit dem Unterschied, daß er anstatt aus weißen Fäden durchweg aus vergoldeten Seidenfäden angefertigt ist. Er bildet eine einzig große Spitze, welche die größte handgearbeitete Spitze ist, die überhaupt je bekannt wurde; er mißt in seiner Länge über 3 Meter, in der Breite noch etwas mehr. Aber auch die Dessins dürften an Schönheit alle anderen in den Museen ausgestellten Spitzen in den Schatten stellen; sie sind von dem berühmtesten Hofmaler am Hof Napoleons III. gezeichnet. Der Stil des Dessins ist eine geschickte Kombination des Stils aus der Zeit Ludwigs XVI. und der Barockzeit; in das geschmackvolle Blumenmuster sind auf jede Seite je ein Medaillon mit verschlungenen Anfangsbuchstaben von Kaiser und Kaiserin unter der Kaiserkrone eingearbeitet. Ueber den Wert des Mantels läßt sich nichts genaues feststellen, da bis jetzt kein Beleg über den wirklich gezahlten Preis vorzufinden war. Angestellte Ermittelungen lassen annehmen, daß Napoleon III. 100 000 Frcs. für den Mantel bezahlt hat. Seinen eigentlichen Zweck hat übrigens der goldene Prunkmantel, der als Krönungsmantel dienen sollte, niemals erreicht, da bekanntlich aus politischen Gründen das Kaiserpaar niemals gekrönt wurde.

§ **Beim Aussteigen aus einem elektrischen Straßenbahnwagen** ist in vergangener Nacht 11.50 Uhr am Mühlburgertor ein Mann infolge Fehltritts rückwärts zu Boden gestürzt, wobei er sich an der rechten Kopfseite eine klaffende Wunde zuzog. Der Verletzte wurde, da er nicht allein gehen konnte, durch einen Schutzmann auf die Polizeiwache am Mühlburgertor verbracht, wo er sich aber bald erholte und allein nach Hause gehen konnte.

§ **Der Alkohol.** Vergangene Nacht zwischen 12 und 12¼ Uhr entstand in der Sophienstraße zwischen Wald- und Karlstraße ein Menschenauflauf und Ruhestörung, verursacht durch einen angetrunkenen Kutscher, welcher mit seinem an einen Break gespannten Pferde übermäßig rasch durch die Sophienstraße fuhr. In dieser Gangart bog er in die Waldstraße ein, das Pferd kam zu Fall und eine Lanne brach ab. Als das Pferd wieder aufgestanden war, fuhr der Kutscher auf den südlichen Gehweg der Sophienstraße, woselbst die zweite Lanne abbrach und der Wagen sodann unter Beihilfe einer zweiten Person in die Wohnung des Besitzers verbracht werden mußte.

§ **Verhaftet** wurden: 1. ein 47 Jahre alter Kaufmann, der sich fälschlich von Breyer aus Keszthely Ungarn nannte, und von der Staatsanwaltschaft in Chemnitz wegen Heiratsschwindeleien verfolgt wird; 2. eine 20 Jahre alte Näherin aus Mülhausen i. E. die im Laufe d. Mts. ihren Nebenmädchen Geld, Schmuck und ein Kilometerheft stahl, in welch letzterem sie den Namen der Eigentümerin ausradierte und an dessen Stelle ihr Name eintrug; 3. ein 30 Jahre alter Zementeur von hier wegen Vergehens gegen § 183 des Strafgesetzbuches; 4. ein 19 Jahre alter stellenloser Kaufmann aus Luttringen, der vom Polizeikommando Zürich wegen Unterschlagung verfolgt wird; 5. ein 19 Jahre alter Taglöhner von hier, weil er in einem öffentlichen Lokal in der Waldstraße eine Pelerine entwendete und 6. ein 39 Jahre alter aus

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Karlsruhe**, 28. Jan. Zur Festvorstellung an Kaisers Geburtstag hatte man im Großh. **Hoftheater** Richard Wagners „Walküre" ausersehen und sich dazu, teils weil eigene Kräfte abwesend sind, teils weil ein Fach neu besetzt werden soll, nicht mehr und nicht weniger als fünf Gäste bestellt. Natürlich konnte in diesem Falle von einer einheitlichen und stilreinen Durchführung des Musikdramas keine Rede sein, Szene reihte sich eben an Szene und Akt an Akt, ohne innerlichen Halt und tieferen Untergrund. Dazu kam noch, daß die gebotenen Leistungen nicht in allem das Maß des Alltäglichen überschritten und die Vorstellung an und für sich wenig Festesglanz verbreitete. In der Rolle des Siegmund stellte sich Herr Bergmann vom Krefelder Stadttheater vor. Besonders geeignet ist diese Partie nun gerade nicht, um über die Fähigkeiten eines Heldentenors voll und ganz zu entscheiden, immerhin konnte man sich schon gestern ein Bild von den stimmlichen und darstellerischen Mitteln machen. Vor seinem Mitbewerber Herrn Kurz-Stolzenberg hat der Krefelder Gast Sicherheit im Einsatz und Taktfestigkeit voraus, man hat das Gefühl, daß die Partie bei ihm sitzt und er sich völlig darin auskennt. Auch das Spiel ist, wenn eben nicht gerade feurig, so doch durchdacht und läßt den bühnengewandten Sänger, der Maß zu halten weiß, erkennen. Die Stimme des Gastes, mit starkem baritonalem Ansatz wird durch gutturale Behandlung nicht sehr günstig beeinflußt und hielt sich in engen Grenzen, so daß sie oft in den Wogen des Orchesters unterzugehen drohte. Da das Gastspiel mit Engagementsabsichten verknüpft ist, wäre zu wünschen, Herrn Bergmann außer im Bajazzo noch in einer größeren Partie (Siegfried oder Walter Stolzing) zu hören. — An Stelle der noch an London leidenden Frau von Westhoven gab Frl. Müller vom Kgl. Theater in Wiesbaden die Sieglinde, ohne jedoch die hier gegebenen Vorbilder durchweg zu erreichen. Die Stimme ist nicht so umfangreich, um sich überall siegreich zu behaupten, dagegen konnte man sich mit der sympathischen Darstellung mehr befreunden. Ueber die Walküre der Frau Gulbranson kann man das an dieser Stelle bei ihren letzten Gastspielen Gesagte nur wiederholen. Sowohl im herzlichen Lob, wie in der Kritik. Auch die trefflichen Leistungen der Herren Keller (Hunding) und Büttner (Wotan) sind von den letzten Wiederholungen des Werkes bekannt. In das Walkürenensemble reihten sich Frl. Helene Knappe vom Straßburger Stadttheater und Frl. Dina van der Vijver von der Mannheimer Bühne günstig ein. Die Aufführung leitete Herr Hofkapellmeister Lorentz mit reichem Geschick und sicherer Hand. Die Verschleppungen, welche in der letzten Zeit Mottls auch an diesem vielfach gerügt wurden, sind gestern wohl nur durch die Rücksicht auf die fünf fremden Mitwirkenden bedingt gewesen.

-z. **Karlsruhe**, 28. Jan. Auf Veranlassung der hiesigen **Museumsgesellschaft** rezitierte am Samstag abend Ernst **von Possart** die bekannte Seemannsgeschichte Alfred Tennysons **„Enoch Arden"**. Das ungemein modulationsfähige Organ des Rezitators, das an Wohlklang nichts eingebüßt hat, vermag in hervorragender Weise die verschiedenartigsten Stimmungen, welche die Dichtung durchziehen, zu zeichnen. Hie und da sprach von Possart etwas zu pathetisch; andererseits berührte es aber wieder sehr angenehm, daß er besonders in Schilderung von Land und Leuten sich großer Einfachheit befleißigte, den dramatisch bewegten Stellen tieferen Grundton gab und das Affektierte und Theatralische zu vermeiden suchte. Die Straußsche Klavierbegleitung, die der Dichtung einen höheren Wert gerade nicht verleiht, sondern lediglich dem Rezitator durch Pausieren zu Gute kommt, führte Frl. Elisabeth **Friedhoff-Müller**-Düsseldorf befriedigend durch. Die zahlreich erschienenen Mitglieder der Gesellschaft spendeten sehr freundlichen Beifall.

× **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: R. Hellwag, Karlsruhe: „Drei Marinebilder", „Eine Landschaft"; H. Hoffmann, Berlin: „Der kleine Neugierige"; E. Kolbe, Dresden: „Augustusbrücke"; C. Langhammer, Berlin: „Acht Landschaften"; K. O. Matthaei, Karlsruhe: „Neun Oelgemälde", „Vier Temperabilder"; H. Maulwurf, Karlsruhe: „Heimkehr"; Müller, Schönefeld: „Porträt"; G. Schmitt, Heidelberg: „Der Geiger"; E. Weinberger, Berlin: „Fächer", „Emailen" und Zeichnungen; Märkischer Künstlerbund mit Werken von A. Achtenhagen, F. Geyer, P. Halke, F. Krause, C. Kayser-Eichberg, L. Lejeune und Th. Schinkel.

⊙ **Mannheim**, 27. Jan. Das Elsässische Theater in Straßburg absolviert hier gegenwärtig auf seiner Tournee ein zweiabendliches Ensemble-Gastspiel im Neuen Theater des Rosengartens. Es gab gestern Gustav Stoskopfs, des verdienstvollen Autors seiner Bühne, dreiaktige Komödie **„D'r Hoflieferant"** und hatte sowohl mit der Wahl seines elsässisch-gemütvoll-spießbürgerliche Art mit Witz und Satire schildernden Stückes, als auch der guten Darstellung freundlichen und herzlichen Erfolg. Lediglich wohl die Anhäufung der Vergnügungen der Hauptsaison am gestrigen Samstag verschuldete den bedauerlicherweise nur schwachen Besuch.

= **Newyork**, 26. Jan. Das **Direktorium** der **Metropolitan-Oper** verlangt von **Conried** die **Einstellung** der Aufführungen der **„Salome"**, da das Werk **tadelnswert** sei und **schädlich wirke**. **Conrieds Rücktritt** ist infolgedessen, wie der „Frkf. Ztg." berichtet wird, **wahrscheinlich**. Er ist auch schon seit Wochen sehr nervös.

## Gerichtszeitung

● **Mannheim**, 27. Jan. Die **Strafkammer** verurteilte den 41 Jahre alten Maurer Johann **Müller** aus Heiligkreuzsteinach wegen Blutschande an seinem eigenen Kinde zu 1 Jahr 9 Monaten **Zuchthaus** und 5 Jahren Ehrverlust.

* **Prag**, 24. Jan. Die „Narodni Listy" melden aus **Brandeis an der** Elbe: Von dem hiesigen Schwurgericht wurde gegen eine gewisse Frau **Swoboda**, welche Mädchen aus bürgerlichen Familien an Dragoneroffiziere der hiesigen Garnison **verkuppelte**, die Strafuntersuchung eingeleitet. Die Swoboda lockte die Mädchen unter verschiedenen Vorspiegelungen in die Wohnungen der Offiziere, wo sie durch schwere Weine betrunken gemacht wurden. In der Affäre sind Töchter der angesehensten Bürgerfamilien verwickelt. Die Aufdeckung der skandalösen Vorgänge erregt das peinlichste Aufsehen.

## Vermischtes.

= **Berlin**, 28. Jan. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Nach amtlichen Nachrichten aus **Jamaika** haben bei den dortigen **Erdbeben** die **Reichsdeutschen Finke, Förster, Mikke** und **Wessels Brandschaden** er-

Baden-Baden gebürtiger verheirateter Möbelpacker, der in der Nacht zum 25. d. Mts. in einer Wirtschaft in der Kronenstraße einem Fuhrknecht eine silberne Uhr stahl, diese für 3 *M* versetzte und den Erlös verzechte.

## Aus den Nachbarländern.

= **Kaiserslautern**, 28. Jan. (Tel.) Der „Pfälz. Presse“ zufolge wurden in der Sparkasse und Hilfskasse in Homburg i. d. Pfalz **Unregelmäßigkeiten** in Höhe von ungefähr 30 000 Mk. entdeckt. Der Einnehmer **Hildebrand** wurde **verhaftet**.

# Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Ems**, 28. Jan. Der Abgeordnete **Schaffner**, der **Alterspräsident** des preußischen **Abgeordnetenhauses**, ist **gestorben**.

= **Barnim**, 28. Jan. Nach amtlich festgestelltem **Wahlergebnis** erhielten im Wahlkreis **Mecklenburg-Schwerin** 3 Parchim-Ludwigslust: Professor Dr. **Dade** (kons.) 7438, Dr. **Pachnicke** (freis. Vgg.) 6176, Arbeitersekretär **Grosse** (Soz.) 5762 Stimmen. Es findet mithin **Stichwahl zwischen Dade** und **Pachnicke** statt (nicht, wie zuerst gemeldet, zwischen Pachnicke und Grosse).

= **Schwetz**, 28. Jan. Nach nunmehriger Feststellung erhielten bei der **Reichstagswahl** im **Kreise Marienwerder** 5 von **Saß-Jaworski** (Pole) 8416, **Holtz** (Rpt.) 7593 Stimmen. Zersplittert waren 109. Danach ist **von Jaworski gewählt** und es hat keine Stichwahl stattzufinden.

= **Posen**, 28. Jan. In der heutigen Sitzung der **Strafkammer** wurde der **Redakteur** der **Wochenschrift „Praca“, Switalo**, auf Antrag des **preußischen Kriegsministers v. Einem** wegen **Beleidigung** der Gesamtheit **der preußischen Armee** zu 2 **Monaten Gefängnis** verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 1 Monat beantragt. Dem Kriegsminister wurde das Recht **der Veröffentlichung** in den **Zeitungen** zugesprochen. Der **Redakteur Kopicki** der „Prazyjaciel Sudu“ wurde wegen Aufforderung zum **Schulstreik** zu 2 **Monaten Gefängnis** verurteilt.

hd **Belgrad**, 28. Jan. Hier kursieren **Gerüchte**, wonach **im königlichen Palais** eine **Explosion** stattgefunden hat. Nach einer weit verbreiteten Version ist eine **Bombe geplatzt**, welche ziemlich **großen Schaden** im Palais anrichtete. Ein zweites Gerücht will wissen, daß in der von dem **König** benutzten **Toilette** eine **Höllenmaschine explodiert** sei. Es handelte sich um ein **Attentat** auf den **König**, das durch ein **vorzeitiges Losgehen** des **Sprengstoffes vereitelt** wurde. **Amtlich** wird, wie berichtet, zugegeben, daß eine **Explosion** stattgefunden hat, doch wird dieselbe auf eine **Unvorsichtigkeit** zurückgeführt mit der Angabe, es handle sich um die **Explosion** eines **Pulvervorrats**, der für **Jagdzwecke** bestimmt war. Eine **strenge Untersuchung** wurde **eingeleitet**. Das **Palais** wird auf das **schärfste bewacht**. (B. T.)

### Eine Grubenkatastrophe bei Saarbrücken.

= Saarbrücken, 28. Jan. **In der Grube Reden ereignete sich heute früh eine furchtbare Schlagwetter-Explosion. Etwa 250 Bergleute sind verschüttet. Bis 11 Uhr wurden etwa 10 Tote, viel schwer und leicht Verletzte geborgen.**

= St. Johann, 28. Jan. **Das Schlagwetterunglück in der Grube Reden ereignete sich heute morgen halb 8 Uhr in der fünften Tiefbausohle. Durch die Gewalt der Explosion wurde die Strecke verschüttet und es sind etwa 200—300 Bergleute eingeschlossen, über deren Schicksal noch nichts bekannt ist. In der nicht verschütteten Strecke wurden etwa 10 gräßlich verstümmelte Leichen und viele schwer und leicht Verletzte gefunden. Die Rettungsmannschaften entwickeln eine fieberhafte Tätigkeit. Es ist ihnen aber noch nicht gelungen, an die Verschütteten zu gelangen.**

= St. Johann, 28. Jan. (Mittags.) **Nach Mitteilung der Bergwerksdirektion sind bisher 100 Tote, nach der Meldung eines Augenzeugen 125 Tote geborgen und mindestens noch 300 Bergleute verschüttet.**

hd **Saarbrücken**, 28. Jan. (Tel.) **Die Explosionskatastrophe im Fettkohlenschacht auf der „Grube Reden“ stellt sich viel größer und schrecklicher heraus, als man heute früh annehmen konnte. Am Mittag schätzte man die Zahl der Toten bereits auf 160. Im Laufe des Vormittags wurden 50 verwundete Bergleute ans Tageslicht befördert, von denen etwa 35 dem Tote verfallen dürften. Das Schicksal einer ganzen Abteilung ist noch unbekannt.**

= Essen (Ruhr), 28. Jan., 1 **Uhr nachm. Wie die Zentralstelle des christlichen Bergarbeiterverbandes mitteilt, sind bis jetzt auf der „Grube Reden“ 164 Tote und 17 Schwerverletzte** geborgen.

litten. Der Reichsangehörige Steinke ist ein Opfer der Katastrophe geworden.

= **Frankfurt a. O.**, 28. Jan. (Tel.) Bei **Schiedlow** ist durch **Hochwasser der Damm auf eine Strecke von** 100 **Metern durchgebrochen**. Das **Wasser ergoß** sich in das **Dorf Schiedlow**.

= **Oestersund**, 28. Jan. (Tel.) Gestern früh um 6 Uhr wurde im Westteil der Provinz Jemtland ein ziemlich heftiges **Erdbeben** verspürt, das ¾ Minuten dauerte.

= **Hongkong**, 28. Jan. (Tel.) Bei einem außerordentlich **heftigen Regensturm** sind über **50 chinesische Boote gesunken**. Der **ganze Hafen** ist mit **Bootstrümmern** bedeckt. Man schätzt die **Zahl der Umgekommenen auf über 100. Europäer werden nicht vermißt.**

### Aus dem gewerblichen Leben.

⁂ Ein **Ortsverein Karlsruhe** des **deutschen Buchdruckervereins** wurde vor einigen Tagen hier **gegründet**. Fast sämtliche Buchdruckereifirmen trat der neuen Vereinigung bei. Dieselbe bezweckt die Herbeiführung und Unterhaltung kollegialer Beziehungen, die Erzielung **ortsüblicher** Druckpreise, die Bekämpfung jedes gewerbschädlichen Wettbewerbs, die Förderung eines gedeihlichen Verhältnisses zwischen den Buchdruckereibesitzern und ihren Gehilfen usw. — Im Anschluß an die Statutenberatung wurde beschlossen, **den** Verein in das Register des Großh. Amtsgerichts eintragen zu lassen. Der für 3 Jahre gewählte Vorstand besteht aus den Herren Buchdruckereibesitzern Stadtrat Ch. **Vogel**, 1. Vorsitzender, F. **Thiergarten**, 2. Vorsitzender, Fr. **Gutsch**, Fr. **Lang**, J. **Liepmannssohn** und Otto **Stieß**.

‡ **Karlsruhe**, 27. Jan. Für den Amtsgerichtsbezirk **Gernsbach** wurde durch den Sekretär der Handwerkskammer Karlsruhe, Dr. **Loth**, eine **freie Innung** für das **Schmiedehandwerk** gegründet. Die Versammlung beschloß, dem zu gründenden Badischen Landesverband der Schmiedemeister beizutreten.

☞ **Freiburg**, 27. Jan. Eine in Emmendingen stattgefundene **Versammlung** der **Ziegeleibesitzer** des **Breisgaus** beschloß eine **Erhöhung** der **Preise** auf alle Arten Ziegel um rund 10 Prozent.

### Der Brand an Bord des Lloyddampfers „Seydlitz“.

= **Colombo** (Ostindien), 28. Jan. (Reuter.) Die **Feuersbrunst an Bord des Dampfers „Seydlitz“** vom „**Norddeutschen Lloyd**“ kam am **Freitag morgen** im **untersten Schiffsraum** zum Ausbruch und gestaltete sich **derart ernsthaft**, daß man den englischen **Kreuzer „Diadem“** um **Hilfe** anrufen mußte. Die **Entstehungsursache** des Brandes **soll Selbstentzündung der Ladung** sein. Der englische **Kreuzer „Diadem“** ist mit den an **Bord** genommenen **Passagieren** und **Postsachen** glücklich **hier eingetroffen**.

= **Bremen**, 28. Jan. (Tel.) Boesmanns Telegraphisches Bureau meldet: Von der Direktion des „Norddeutschen Lloyd“ ging uns folgende Mitteilung zu: Zur **Assistenz** des Dampfers „**Seydlitz**“ ist der mit **schweren Pumpen** versehene **Dampfer „Samson“** von **Colombo** nach **Point de Galle** abgegangen, so daß man **hoffen** darf, des **Feuers schnell Herr** zu werden. Die **Passagiere** und die **Post** werden mit dem Norddeutschen **Lloyddampfer „Barbarossa“**, der auf der **Heimreise** von **Australien** am **Samstag** in **Colombo** eingetroffen ist, **weiterbefördert**.

Dem „Norddeutschen Lloyd“ ging von den Passagieren folgendes **Telegramm** zu:

„**Passagiere aller Nationalitäten** erkennen **dankbar** an **besonnenes, tatkräftiges Verhalten Kapitäns, Offiziere** und **Mannschaften**, wodurch **ruhige Ueberführung** an englischen **Kreuzer ermöglicht** und **jegliche Panik verhindert** wurde.“

### Vom französischen Kulturkampf.

= **Paris**, 28. Jan. Die von der **Bischofsversammlung** nach **Rom** gesandten französischen **Bischöfe überreichten** dem **Papste** eine auf dessen Wunsch ausgearbeitete **Denkschrift** über die **Mittel** zur **Sicherung des katholischen Gottesdienstes** in **Frankreich**.

= **Rom**, 28. Jan. Von hier wissen Pariser Blätter zu berichten, der **Papst** habe an die **römischen Seminaristen** anläßlich ihrer **Sympathiekundgebung** für die **französischen Seminaristen** eine **Ansprache** gehalten, in welcher er u. a. gesagt habe, über 3500 **Eurer Brüder in Frankreich** mußten ihre **Studien verlassen** und in die **Kasernen einrücken**. Unerschrocken sind sie bereit, unter der **Fahne** des **Vaterlandes**, noch mehr aber unter der **Christi** und der **Religion** zu **dienen**. Die **Kirche muß** immer **Verfolgungen erdulden**. Jenes **Jahrhundert**, in welchem die **Kirche nicht** litt, war das **verderblichste** für sie.

### Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Tanger**, 26. Jan. Die Exchange Telegraphen-Company meldet aus Tanger, daß **Raisuli** den **Sultanstruppen** eine **Niederlage** beibrachte.

hd **Tanger**, 28. Jan. Angesichts der **zahlreichen Klagen**, welche über die **Haltung** der **Sultanstruppen** laut geworden sind, **hat** der **Kriegsminister** den **Truppenbefehlshabern** energische **Instruktionen gesandt**, um dem **Unwesen** der **Räuberei** Einhalt zu tun. Man befürchtet aber, daß **viele Mannschaften** nunmehr **desertieren** werden, weil sie **nicht** mehr **plündern** dürfen.

= **Bern**, 26. Jan. Der **neue Polizei-Inspektor** in **Marokko** (so darf man wohl sagen, denn an der Bestätigung des **Vorschlags** des Bundesrates ist nicht zu zweifeln), **Oberst Armin Müller**, stammt aus **Biel** (Kanton Bern); er war seither Instruktionsoffizier der Artillerie. Er ist ein mittlerer Vierziger, von soldatischer Haltung und Erscheinung und ruhiger Sicherheit im Wesen. Er erklärte dem Korrespondent der „Frkf. Ztg.“ in einer Unterredung, er trete an die neue Aufgabe mit der festen Absicht heran, die **vollkommenste Unparteilichkeit** zu wahren. Dem **aktiven politischen** Leben hat Oberst Müller immer ferngestanden; er ist **nur Soldat** und hat auch nie mit diplomatischen Dingen zu tun gehabt. Er hat sich um den **Posten** beworben und hofft, mit den Schwierigkeiten der ihm natürlich ganz fremden Aufgabe bei gutem Willen fertig zu werden. Land und Leute von Marokko sind ihm unbekannt; er war einmal in Egypten. Er will den Posten antreten, sobald die nötigen Formalitäten erfüllt sind und erst im Herbst seine Familie nachkommen lassen.

### Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 26. Jan. In der **Angelegenheit Gurko-Litwal** hat der **Reichsrat entschieden**, daß **kein Grund** vorliege, **Gurko** und den **Landschafts-Departementschef Litwinow** dem **Gericht** zu **übergehen**, da nur **Ueberschreitung** der **Amtsgewalt**, aber **keine Veruntreuung** vorliegt. Die ganze Affäre hat also voraussichtlich nur die **Entlassung Gurkos** von seinem Posten als Gehilfe des Ministers des Innern zur Folge, die in den nächsten Tagen bekannt gegeben wird. (L.-A.)

#### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

26. Jan.: Friedrich Ludwig von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Sophie Acker von Völkersbach. Karl Deck von hier, Kleidermacher hier, mit Helene Pfeifer von hier. Fidel Weingartner von Stollhofen, Ausläufer hier, mit Josefina Zimmermann von Rastatt. Johann Kammersberger von Landau, Dienstknecht hier, mit Edwina Fischer von Sasbachwalden. Gottlob Mittel von Betzingen, Schmied hier, mit Luise Erhardt von Enzweihingen. Oskar Grote von Hamburg, Ingenieur in Homberg, mit Katharina Ecker von Nußdorf.

Todesfälle:

25. Jan.: Karl Rapp, Lokomotivführer a. D., ein Witwer, alt 67 J. Wilhelmine Beck, alt 74 J., Witwe des Tapeziers Leopold Beck. Rosa, alt 1 Mon. 27 T., V. Friedrich Schindele, Taglöhner. Anna, alt 3 J., V. Christian Kammerer, Taglöhner.

**Auswärtige Todesfälle.**

Lörrach. Reinhard Reitsch, Architekt, alt 56 Jahre.

### Handel und Verkehr.

**Karlsruhe**, 26. Jan. A. **Schlachthof**. **In der Zeit vom** 21. Jan. **bis** 26. Jan. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1351 Stück Vieh u. zwar: 233 **Großvieh** (78 Ochsen, 48 Rinder, 94 **Kühe**, 13 Farren), 354 **Kälber**, 699 **Schweine**, 56 **Hammel**, 1 Ziege, 0 **Kitzlein**, 0 **Ferkel**, 8 Pferde. 9610 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von **auswärts** eingeführt und der **Beschau** unterstellt, darunter vom Ausland 0000 **Kilogramm** Schweinefleisch. — B. **Viehhof**. Zum **Markte** waren **aufgetrieben**: 29 **Ochsen**, 10 **Farren**, 35 **Rinder**, 46 **Kühe**, 258 **Kälber**, 0 Schafe, 0 Ziege, 821 **Schweine**, 0 **Kitzlein**. **Kaufpreis** für **Ochsen** 1. **Qual**. 86—87 M., 2. **Qual**. 84—85 M., 3. **Qual**. 80 **bis** 83 M., für **Farren** 1. **Qual**. 74—76 M., 2. **Qual**. 72—73 M., 3. **Qual**. 70—71 M., für **Rinder** 1. **Qual**. 86—87 M., 2. **Qual**. 80—85 M., für **Kühe** 1. **Qual**. 69—72 M., 2. **Qual**. 63—68 M., 3. **Qual**. 54—62 M., für **Kälber** 1. **Qual**. 100—105 M., 2. **Qual**. 95—98 M., 3. **Qual**. 87—93 M., für **Schafe** 00—00 M., für **Schweine** 1. **Qual**. 70—71 M., 2. **Qual**. 69—00 M., **Sauen** und **Eber** 00—00 M. pro 50 **Kilogramm** Schlachtgewicht, für **Kitzlein** 0.00—0.00 pro Stück. **Tendenz**: ziemlich lebhaft.

* **Mannheimer Getreidebericht**. Während der abgelaufenen Woche war die Stimmung im Getreidegeschäft eine sehr feste und es fanden namhafte Umsätze in neuem Laplata-Weizen statt. Weizen sehr fest und allgemein höher. Roggen fest und höher. Gerste, Braugerste unverändert, Futtergerste fest. Hafer fest und höher. Mais fest.

♃ **Eppingen**, 25. Jan. Zum heutigen **Schweinemarkt** waren **zugeführt** 334 **Milch-** und 17 **Läuferschweine**. Die **Preise** betrugen für **Milchschweine** 20—32 **Mk.**, für **Läufer** 70—100 **Mk.**

## Telegraphische Kursberichte

vom 28. Januar.

| | |
|---|---|
| **Frankfurt a. M.** (Anfangskurse.) | |
| Oest. Cred.-A. | 215.75 |
| Disc. Com.-A. | 186.— |
| Dresdener B.-A. | 159.10 |
| Oest. Staatsb.-A. | 147 50 |
| Lombarden | 33.50 |
| Gotthardbahn-A. | —.— |
| Tendenz: fest. | |
| **Frankfurt a. M.** (Schlußkurse). | |
| Wechsel Amsterd. | 169.17 |
| „ London | 204.97 |
| „ Paris | 813.— |
| „ Brüssel | —.— |
| „ Wien | 850.50 |
| „ Italien | 812.50 |
| „ Antwerpen | 810.50 |
| Privatdiskonto | 4 $^{5}/_{16}$ |
| Napoleons | 16.25 |
| 3% Deutsche Reichs-Anleihe | 86.75 |
| 3½% do. | 98.— |
| 3½ Pr. Conf. | 98.— |
| 5% Ital. Rente | 102.65 |
| 4½% l. Portug. | 69.40 |
| 4% 1880 Russen | 79.85 |
| 4% Serben | 83.70 |
| 4% Span. Ext. | 95.20 |
| 4% Oest. Goldr. | 99.70 |
| 3⅕% Oest. Silber | 100.10 |
| 4% Ungar. Goldr. | 96.10 |
| Ungar. Silber | —.— |
| 4% Ungar. Staatsr. | 95.60 |
| 5% Argentinier | —.— |
| 5% Bulg. Tab. Anl. | 99.10 |
| Diskonto | 186.— |
| Deutsche Bank | 243.20 |
| Dresdener „ | 159.10 |
| Schaaffh. „ | 158 75 |
| Darmst. „ | 140.— |
| Kom.-Disk. Bank | 123 50 |
| Badische „ | 134.70 |
| Rhein. Kredit-Bk. | 141.— |
| „ Hyp.-Bk. | 191.50 |
| Oestr. Länderbank | 117.50 |
| Wiener B.-V. | 144.90 |
| Ottomanbank | 138.— |
| Harpener | 220.— |
| Gelsenk. | 218.95 |
| Laurahütte | 242.75 |
| Bochum | 245.10 |
| 4% Bad. | 102.25 |
| 4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G. | 97.— |
| dto. i. M. | 96.70 |
| 3½% 1892/94 | 96.70 |
| 3½% Bad. 1900 | —.— |
| 3½% „ 1902 | —.— |

| | |
|---|---|
| 3½% Bad. 1904 | 96.70 |
| 3% „ 1896 | —.— |
| 4% Griechen | 52.10 |
| 5% Argentinier | 88.80 |
| 5% 1896 Chinesen | 102. |
| 4½% 1898 „ | 97.90 |
| 5% Mexikaner | 102.— |
| 5% „ I—IV | 100.30 |
| 3% „ | 66.85 |
| 4% 1902 Russen | 79.85 |
| 4½% 1905 Russen | 91.35 |
| Türkenlose | 146.40 |
| 4% Türken | 96.10 |
| Bad. Zuckerf. | 111.10 |
| Maschin. Gritzner | 219.50 |
| Karlsr. Maschin. | 216.— |
| A. Elektr.-Gesell. | 214.— |
| Schuckert | 121.— |
| Nordd. Lloyd | 131 10 |
| Packetfahrt | 153.40 |
| Pfälz. Hyp.-Bk. | 191.50 |
| **Nachbörse** (2¼ Uhr Nachm.) | |
| Kredit-A. | 216.30 |
| Diskonto | 186 50 |
| Deutsche B.-A. | 243.25 |
| Dresdener Bank | 159 10 |
| Staatsbahn | 147.60 |
| Lombarden | 32.90 |
| Tendenz: fest. | |
| 4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1917 | 101.75 |
| 4% „ 1912 | 101.25 |
| 3½% „ 1904 | —.— |
| 3 $^{1}/_{10}$% „ 1914 | 95.75 |
| **Berlin** (Anfangskurse). | |
| Kredit-Aktien | 216.30 |
| Diskonto-Komm. | 186.20 |
| Deutsche Bank | 242.80 |
| Dresdener Bank | 159.— |
| Berl. Handelsg. | 173.60 |
| Darmstädter Bank | 139.60 |
| Komm.-Disk. | 123.50 |
| Bochum. Gußstahl | 24 .70 |
| Laurahütte | 243.20 |
| Harpener | 220.— |
| Dortmunder | 88.25 |
| Balt. u. Ohio | 116.80 |
| Tendenz: fest. | |
| **Berlin** (Schlußkurse.) | |
| 4% Bad. Obl. | 101.90 |
| 3½% „ 1904 | 96.60 |
| 3½% Reichsanl. | 98.— |
| 3% „ | 87.— |
| 3½% Preuß. | 98.10 |
| 3% „ | 87.— |
| Kredit | 216.20 |

| | |
|---|---|
| Diskonto | 186.40 |
| Dresdener Bank | 159.— |
| Nat.-Bk. f. Dtschl. | 136.— |
| Kom.-Disk. | 123.80 |
| Staatsbahn | 147.40 |
| Bochumer | 245.20 |
| Gelsenk Bergwerk | 216.60 |
| Laurahütte | 244.20 |
| Harpener | 219.50 |
| Phönix | 221.50 |
| Dortmund | 88.— |
| A. E.-G. | 214.— |
| Schuckert | 120.— |
| Dynamit Trust | 177.60 |
| V. Köln-Rottweil | 258.10 |
| D. Metallpatr. Fk. | 280.— |
| Kanada-Pacific | 183.80 |
| 4½% Japaner | 94.60 |
| Privatdiskonto | 4½ |
| **Berlin** (Nachbörse). | |
| Kredit-A. | 216.70 |
| Berl. H.-Ges. | 174.50 |
| Deutsche B.-A. | 243.40 |
| Disk. K.-A. | 187.— |
| Dresdener B.-A. | 159.20 |
| Balt. u. Ohio | 117.30 |
| Bochum | 245.60 |
| Dortmund | 88.— |
| Laurahütte | 244.50 |
| Gelsenkirchen | 216.50 |
| Harpener | 219.50 |
| Sinner | 242.— |
| Tendenz: ruhig. | |
| **Wien** (Vorbörse). | |
| Kreditaktien | 687.— |
| Staatsbahn | 692.— |
| Lombarden | 169.— |
| Marknoten | 117.51 |
| Ungar. Goldr. | 114.35 |
| Oest. Papierrente | 99.15 |
| „ Kronenrente | 99.25 |
| Länderbank | 466.75 |
| Ung. Kronenrente | 95.70 |
| Tendenz: ruhig. | |
| **Paris.** | |
| 3% Rente | 94 67 |
| Italiener | —.— |
| Spanier | 94.95 |
| Türken | 96.70 |
| Türkenlose | —.— |
| Banque Ottoman | 693.— |
| Rio Tinto | 22.95 |
| **London.** | |
| Debeers | 27½ |
| Chartered | 1½ |
| Goldfields | 4½ |
| Randmines | 7½ |
| Eastrand | 4½ |
| Atchison | 104— |
| Louisv. Nashv. | 144½ |

#### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 28. Jan. **Angekommen** am 27.: „König Albert“ in Genua; am 28.: „Prinzeß Alice“ in Aden. **Passiert** am 27.: „Halle“ und „Helgoland“ Las Palmas. **Abgegangen** am 27.: „Prinz Eitel Friedrich“ und „Hohenzollern“ von Neapel, „Bülau“ von Antwerpen.

#### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 28. Januar 1907.

Das barometrische Maximum, das vorgestern über Nordwesteuropa aufgetaucht war, hat sich, vor einer im Norden Schottlands erschienenen ziemlich tiefen Depression zurückweichend, auf die Biscayasee verlegt. Die Depression verursacht zusammen mit einem Teilminimum, das sich über dem Kattegat ausgebildet hat, bis zu den Alpen herab Schneefälle. Die Temperaturen liegen in Deutschland noch unter dem Gefrierpunkt, in Frankreich, den Niederlanden, sowie an der deutschen Nordseeküste ist Tauwetter eingetreten. Wärmeres Wetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Januar. | Barom. mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 27. Nachts 9 U. | 760.3 | —4.9 | 2.5 | 80 | W | heiter |
| 28. Mrgs. 7 U. | 754.6 | —2.9 | 2.6 | 70 | „ | bedeckt |
| 28. Mitt. 2 U. | 753.6 | —0.3 | 3.6 | 80 | „ | „ |

Höchste Temperatur am 27. Januar —1.0; niederste in der darauffolgenden Nacht —6.5.

Niederschlagsmenge am 27. Jan. 0.0 mm. Schneehöhe 4 cm.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 28. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano halbbedeckt —6°, Biarritz —, Nizza heiter 0°, Triest wolkenlos —3°, Florenz wolkenlos —0°, Rom wolkenlos 2°, Cagliari heiter 6°, Brindisi Regen 6°.

**In keiner Haushaltung sollte fehlen:**

**F. Wolff & Sohn's Karlsruher Familien-Seife** (in Schachteln von 6 Stück Mk. 1,20) und **Karlsruher Wasser** (die Flasche Mk. 1.—). Beide Artikel sind in den meisten einschlägigen Geschäften zu haben. 1683

**Paul Rubin, Dentist.**
**Von der Reise zurück.**
**100 Kaiserstrasse 100.**
1709.2.1

Dienstag den 29. d. Mts., abends ½9 Uhr
**gemütliches Zusammensein**
im **Café Hildenbrand**, Nebenzimmer. 1707
**Ski-Klub Schwarzwald.**
**Ortsgruppe Karlsruhe—Badener Höhe.**

**Buchführung**
**einfache, doppelte, amerikanische**
erlernt man gründlich in der 1718
**Handelsschule Fr. Rothermel,**
**Blumenstrasse 4. Karlsruhe. Blumenstrasse 4.**

**Schachs Schreibmaschinenbureau, Stephanienstraße 21,**
empfiehlt sich zur **Anfertigung von Maschinenschreibarbeiten** aller Art, **Abschriften und Vervielfältigungen.** B3314

# Die Feier von Kaisers Geburtstag.

## In der Residenz.

):( **Karlsruhe**, 28. Jan. Die **Militärverbandsvereine** hielten am Samstag abend zur Feier des Geburtsfestes des **Kaisers** ein Festbankett ab, dem u. a. der Vizepräsident des Bad. Militärvereinsverbandes, Generalmajor **Anheuser**, der Brigadekommandeur der 28. Feldartillerie-Brigade, Frhr. **Röder v. Diersburg**, mehrere inaktive Offiziere sowie Feldintendantursekretär **Stücker** von der Schutztruppe in Südwestafrika anwohnten. Nach einem einleitenden Musikstück ergriff Herr Oberstlt. **Heusch** das Wort zum Trinkspruch auf Se. Majestät den Kaiser. In großen Zügen, ausgehend von den schweren Tagen, wo das deutsche Reich geschmiedet wurde, verbreitete sich Redner über die Entwicklung desselben unter Kaiser Wilhelm II., unter besonderer Hervorhebung seiner Friedensliebe. Dem auf Seine Majestät den Kaiser ausgebrachten Hurra folgte der allgemeine Gesang der Kaiserhymne. Den Trinkspruch auf S. K. H. den Großherzog brachte Herr Oberrechnungsrat **Gaugel** aus. In schönen Worten gedachte Redner einleitend den Festtagen im vergangenen Jahre und gab im Anschluß hieran ein getreues Bild der segensreichen Regierung des Großherzogs und des Wirkens der Großherzogin auf dem Gebiete der Wohltätigkeit. Ein dreifaches Hoch auf S. K. H. den Großherzog und das ganze Großherzogliche Haus bekräftigte die von echtem patriotischen Geiste getragenen Worte des Redners, und stehend sangen die Teilnehmer die badische Fürstenhymne. Einen durchschlagenden Erfolg errang die Sängerin Frln. Anna **Dürr**. Die Dame, welche ihre Ausbildung bei Hrn. Kammersäng. **Rosenberg** erhält, verfügt über prächtige Stimmittel und berechtigt zu den besten Hoffnungen. Fand schon das Rezitativ und Cavatine „Der Linda" von Donizetti stürmischen Beifall, so steigerte sich derselbe noch bei den beiden Liedern von Wolf: „Der Gärtner" und „Er ist", so daß die Dame sich zu einer Dreingabe herbeilassen mußte. Als weiterer Solist trat Herr Konzertsänger Adolf **Weigel** auf, und zwar sang derselbe das „Liebeslied" aus Walküre, der „Gondolier" von Klose und später „Lohengrins Herkunft" und das „Herz am Rhein". Lagen die einzelnen Lieder auch nicht immer günstig für den Sänger, so erntete derselbe doch redlich verdienten Beifall. Die Klavierbegleitung der beiden Solisten wurde in feinsinniger Weise von Hrn. Kapellmeister Hofmann durchgeführt. Der Schlußteil des Programms war der „Humoristika" gewidmet und der Humorist Herr H. **Reinhard**, welcher diesen Teil übernommen hatte, führte seine Sache brav durch und fanden seine Vorträge beifällige Aufnahme. Die Veranstaltung nahm einen befriedigenden Verlauf.

### Das Festessen im Museum.

= **Karlsruhe**, 28. Jan. Das offizielle **Festessen** zu Ehren von **Kaisersgeburtstag** begann um 2 Uhr im großen Museumssaal unter zahlreicher Beteiligung. Die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden nahmen in großer Zahl daran teil. Im Verlaufe des Mahles brachte Seine Exzellenz der Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr v. **Marschall**, folgenden **Kaisertoast** aus:

Hochgeehrte Festgenossen!

Nach den leidenschaftlichen Kämpfen der Parteien, die in der letzten Zeit unser deutsches Vaterland stürmisch bewegten, gehört der heutige Tag unserem Kaiser. Wir begrüßen es frohen und dankbaren Herzens, daß uns heute ein Tag der Sammlung und Erhebung beschieden ist, an dem wir einmütig unsere Blicke emporlenken zum Oberhaupt der Nation und unserer Freude Ausdruck geben, daß wir ein Reich und einen Kaiser haben. Dankbar schauen wir zurück in die Vergangenheit, vertrauensvoll blicken wir in die Zukunft. Wir danken es dem Kaiser, daß er unter voller Wahrung der Ehre und Machtstellung des Deutschen Reiches demselben auch im abgelaufenen Jahre das kostbare Gut des Friedens zu erhalten gewußt hat und wir vertrauen, daß er auch fernerhin fest und zielbewußt das Reichsschiff lenken werde durch die Wogen einer sturmbewegten Zeit.

Wir vergessen gar zu oft, daß das öffentliche Leben in Fluktuationen sich bewegt, daß der aufsteigenden die sinkende Welle folgt, daß aber schließlich doch in Stoß und Gegenstoß die Menschheit fortschreiten muß. Ueber den Mängeln, die wir im Rückblick auf vergangene Tage in der Gegenwart wahrnehmen, werden wir der gewaltigen Fortschritte, die das moderne Leben auf den verschiedensten geistigen und kulturellen Gebieten gezeigt, uns oft nicht hinreichend bewußt.

Da möge uns unser Kaiser in seiner Hoffnungsfreudigkeit ein leuchtendes Vorbild sein. Wenn wir jetzt unsere Gläser froh erklingen lassen, so soll mit unseren innigsten Wünschen für das Wohl des Kaisers und des ganzen Kaiserlichen Hauses auch das feste Gelöbnis verbunden sein, wie der Kaiser zu bleiben: allezeit treu bereit für des Reiches Herrlichkeit!

Mit diesem Gelöbnis lassen Sie uns in freudiger Begeisterung einstimmen in den Ruf:

Seine Majestät **Kaiser Wilhelm II.**, der Friedensfürst in mächtiger Wehre, er lebe hoch! hoch! hoch!

In unmittelbarem Anschluß an das Kaiserhoch, das in der Versammlung stürmischen Widerhall fand, brachte der Kommandierende General v. **Bock und Polach** mit folgenden Worten ein Hurra auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog aus:

Wiederum wird mir die Ehre zuteil, nach dem Hoch auf den Deutschen Kaiser das Hoch auszubringen auf den Landesherrn Badens, den edlen Großherzog.

Es bedarf unter uns nicht vieler Worte zu Ehren und zum Preise Seiner Königlichen Hoheit. Noch klingt in uns nach die jubelnde Freude der Badner bei der Feier vor wenigen Monden, deren Mittelpunkt das erlauchte Großherzogpaar war; noch sind wir erfüllt von dem erhebenden Eindruck der Beweise lauterer Liebe und verehrender Dankbarkeit eines seinem Fürstenhause ergebenen Volkes; noch steht es hell vor uns, daß in Baden Fürst und Volk auf das Innigste mit einander verwachsen sind, und wir gedenken daran, daß man sich in ganz Deutschland an diesem herrlichen Beispiele erhoben hat.

Uns allen wird das Herz warm, wenn es gilt, Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge zu huldigen. Dankerfüllt bitten wir: Gott erhalte Baden seinen geliebten Großherzog, erhalte Deutschland den ehrwürdigen Fürsten, dessen Leben in schönstem Einklange steht mit einem seiner jüngsten Aussprüche: „Wir müssen national sein, national im höchsten Sinne des Wortes".

Mit dem Gelöbnis, uns diese Mahnung am heutigen vaterländischen Festtage tief ins Herz zu graben, darnach zu leben und auch zu handeln, rufen wir:

Seine Königliche Hoheit, **Großherzog Friedrich** von Baden, Hurra!!!

Mit lauter Begeisterung wurde das Hurra auf den allverehrten Landesherrn aufgenommen. Bei Musik und anregender Unterhaltung nahm das Festmahl, zu dem Küche und Keller des Museumswirtes Ohnimus ihr Bestes boten, einen sehr stimmungsvollen Verlauf. Kls. Z.

### Im Lande.

R.W. **Leopoldshafen**, 27. Jan. Der Geburtstag des Kaisers wurde hier festlich begangen. Am Vorabend war Festschießen und Festgeläute. Heute früh 10 Uhr fand Festgottesdienst und Kirchenparade des Militärvereins, nachmittags Festbankett im „Deutschen Kaiser" und abends Festball des Militärvereins im Gasthaus zum Löwen, statt.

△ **Bretten**, 27. Jan. Die Feier von **Kaisers Geburtstag** fand hier in üblicher Weise statt. Im „Bad. Hofe" fand ein gutbesuchtes Festbankett statt, bei welchem die Feuerwehrkapelle und der Gesangverein Konkordia hervorragend mitwirkten. Die Festrede mit Kaisertoast hielt in feinsinniger zündender Weise Oberamtmann Hofmann, während den Toast auf den Landesfürsten der Vorstand des Veteranenvereins Frz. Egetmeyer ausbrachte.

△ **Baden-Baden**, 27. Jan. In der üblichen Weise fand auch in unserer Stadt die Feier des **Geburtstages** des **Kaisers statt**. Am Samstag vormittag wurden in den Schulen Festakte abgehalten und abends 6 Uhr ertönte festliches Glockengeläute. Um 8 Uhr begann sodann im großen Saale des Konversationshauses das vom Städtischen Kurkomitee veranstaltete Festkonzert. Ihre Durchlaucht Prinzessin **Amelie zu Fürstenberg** wohnte dem Konzert bis zum Schlusse bei. Heute in der Frühe ertönte wiederum Glockengeläute. Oeffentliche wie Privatgebäude hatten Flaggenschmuck angelegt und in den Kirchen wurden Festgottesdienste abgehalten. Abends 6 Uhr begann im Hotel „Petersburger Hof" das Festessen, zu welchem sich eine zahlreiche Teilnehmerschaft eingefunden hatte. Im Verlaufe des Mahles hielt Herr Oberbürgermeister Dr. **Gönner** eine vom patriotischen Geist getragene Rede, welche in einem Hoch auf den Kaiser ausklang, welches allgemeine und freudige Zustimmung fand.

△ **Konstanz**, 27. Jan. **Das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers** wurde auch heuer wieder feierlich begangen und zwar am Vorabend durch Schulfeiern, Festgeläute, öffentliches Festkonzert im Inselhotel (Gesangverein „Bodan" und Regimentskapelle), hierauf Zapfenstreich und Bankette militärischer Vereine. Am Festtag selbst durch Festschießen und Tagwache, Festgottesdienst für alle Konfessionen, Festessen im Inselhotel, wobei Herr Oberbürgermeister Dr. **Weber** die Festrede hielt, Festvorstellung im Theater und sogenannte Kompagniebälle mit theatralischen Aufführungen. Wegen tiefen Schnees fand die auf 11 Uhr angesetzte Parade der Garnison nicht statt. Im übrigen war herrliches, sonniges Kaiserwetter, das eine große Menge Spaziergänger, besonders auch aus der benachbarten Schweiz, auf die Straßen gelockt hatte. Der Hafen und die darin verkehrenden Schiffe, sowie die Häuser der Stadt waren festlich beflaggt.

△ **Konstanz**, 27. Jan. Der gestern im oberen Museumssaale veranstaltete und zahlreich besuchte **Familienabend des Kriegerbundes**, verbunden mit **Kaiserfeier**, nahm einen in allen Teilen hochbefriedigenden Verlauf. Das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Oberst und Regimentskommandeur Freiherr v. **Watter**, brachte in markigen, tiefdurchdachten Worten das Kaiserhoch aus, während der Vorstand, Herr Professor **Conrad**, unseren Großherzog als Mitbegründer des Reiches begeistert feierte. Beide Redner fanden stürmischen Beifall, wie auch die Herren Kameraden Gnirs und Grein, die das Kaiserregiment Nr. 114 mit seinem Oberst und Offizierkorps bezw. die deutsche Armee hoch leben ließen. Tief in's Herz der Kameraden drangen die von Herzen kommenden Worte des bisherigen Landeskommissärs, jetzt Ministerialdirektors Herrn Dr. **Krems**, dem als leider bald von hier scheidenden, allgemein hoch beliebten Beamten in der Begrüßungsansprache des Vorstandes warme Abschiedsworte gewidmet worden waren. Die ergreifende Rede des Herrn Geh. Rats Dr. **Krems** klang aus in ein dreifaches Hoch auf das deutsche Vaterland, das von den Anwesenden mit lautem Jubel aufgenommen wurde. Ausgewählte prächtige Musikstücke der Regimentskapelle, meisterhaft vorgetragene Männerchöre der „Badenia" unter der Leitung des Herrn Hauptlehrers **Antoni** und allgemein gesungene vaterländische Lieder trugen wesentlich zur Erhöhung der Feststimmung bei.

### In Berlin.

= **Berlin**, 27. Jan. (Tel.) Die **Feier** des **Geburtstages** des **Kaisers** wurde eingeleitet mit dem großen Wecken. Die Stadt zeigte reichen Flaggenschmuck. Der **Kaiser** nahm zuerst die **Glückwünsche** der kaiserlichen **Familie** entgegen; hierauf empfing er die Gratulationen der Damen und Herren des engeren **Hofes** und des **Hauptquartiers**, sodann die **Prinzen** und **Prinzessinnen** des königlichen Hauses und die allerhöchsten und höchsten Gäste. Dem **Gottesdienst** in der **Schloßkapelle** wohnten auch der **König von Sachsen** und der **König von Württemberg**, sowie über fünfzig deutsche Fürsten und Fürstinnen, Prinzen und Prinzessinnen bei, die zu Kaisers Geburtstag sich zusammengefunden hatten. Von der Kapelle begaben sie sich in feierlichem Zuge nach dem **Weißen Saale zur Cour**. Nach der Cour nahm der Kaiser die Glückwünsche des **Staatsministeriums** entgegen.

Um 12¼ Uhr begab sich der **Kaiser** zum **Zeughaus** zur Nagelung und Weihe der **Feldzeichen**; in seiner Begleitung befanden sich der **Kronprinz**, die Prinzen **Eitel Friedrich, Adalbert, August Wilhelm** und **Oskar** und das Hauptquartier. Um 1¼ Uhr kehrte der Kaiser mit den Prinzen zum **Schloß zurück**, woselbst **Frühstückstafel** stattfand, an der sich die Kinder und Geschwister des Monarchen beteiligten. Gleichzeitig speisten die **fürstlichen Gäste** im **Schloß** mit den **kronprinzlichen Herrschaften**. Für das Gefolge war **Marschallstafel**.

Der **Kaiser** wurde überall, wo er sich auf den **Straßen** zeigte, vom Publikum **stürmisch begrüßt**, auch heute nachmittag, als der Kaiser eine Ausfahrt im **Automobil** nach dem **Grunewald** unternahm. Der **König von Sachsen** und viele andere Fürstlichkeiten besuchten die **Geweihausstellung** am **Zoologischen Garten**. Prinz und Prinzessin **Johann Georg von Sachsen**, welche heute morgen dem Gottesdienste in der **katholischen Hedwigskirche** beigewohnt hatten, besuchten nachmittags die **Kunstausstellung** in der Akademie.

Unter den **Linden** fluteten unausgesetzt große **Menschenmengen trotz** eines beginnenden Schneetreibens auf und ab, die den **Kaiser** und die **Kaiserin**, welche gleichfalls am Nachmittag eine **Spazierfahrt** machte, mit **lauten Hochrufen** begrüßten.

Mit Dunkelwerden begann eine reiche **Illumination**. Um 7 Uhr war bei den Majestäten im Rittersaal **Familientafel** und gleichzeitig in der Bildergalerie **Marschalltafel**, an die sich **Galaoper** schloß.

hd **Berlin**, 28. Jan. Der **Erlaß des Kaisers** betreffs die **Majestäts-Beleidigungen** wird von den Blättern mit **unverhohlener Sympathie** begrüßt.

### Die Feier im Ausland.

= **Wien**, 27. Jan. (Tel.) Zur Feier des **Geburtstages** des **deutschen Kaisers** gab heute der deutsche **Botschafter** Graf v. **Wedel** ein **Frühstück**, an welchem die Mitglieder der Botschaft und des Konsulats, Vertreter der deutschen Kolonie, Vorstände mehrerer deutscher Vereine, sowie der bayerische und der sächsische Gesandte mit den Herren der Gesandtschaften geladen waren.

Um 6 Uhr fand im **Marmorsaal** der Hofburg **Hoftafel** beim **Kaiser** statt. Hierzu waren u. a. erschienen Erzherzog Franz Ferdinand, der deutsche Botschafter und verschiedene Mitglieder der Botschaft, der Minister des Aeußern, Frhr. v. Aehrenthal, Ministerpräsident Frhr. von Beck und der gemeinsame Finanzminister, Baron Burian. Der **Kaiser** trank auf das Wohl seines treuen **Freundes** und Verbündeten, Kaiser Wilhelms.

Die hiesige **deutsche Kolonie** hatte gestern abend ein **Festessen** veranstaltet. Botschafter Graf **Wedel** brachte dabei einen **Trinkspruch** auf Kaiser Franz Joseph aus, worauf der Vorsitzende des Vereins, **Niederwald**, ein Hoch auf den deutschen Kaiser ausbrachte. Beide Trinksprüche wurden begeistert aufgenommen.

= **Paris**, 27. Jan. Aus Anlaß des **Geburtstages** des **deutschen Kaisers** wurde in der **deutschen Christuskirche** ein **Festgottesdienst** abgehalten, welchem eine überaus zahlreiche Gemeinde beiwohnte. Pastor **Streng** sagte in seiner Predigt, indem er auf die **Wahlergebnisse** anspielte, daß dem Kaiser diesmal eine **besondere Geburtstagsfreude** bereitet wurde.

Nachmittags fand auf der **deutschen Botschaft** ein **Empfang** statt, welchem an 2000 Gäste, darunter ungewöhnlich viele dem **Gewerbe- und Arbeiterstande** angehörige Deutsche, beiwohnten, welche das vom Fürsten **Radolin** ausgebrachte **Kaiserhoch** mit **jubelnder Begeisterung** aufnahmen.

Abends veranstaltete die **deutsche Kolonie** im Hotel Continental unter dem Vorsitz des Fürsten **Radolin** ein **Festessen**. Der **Kaiser** übersandte dem Fürsten **Radolin** eine prachtvolle **Bronzenachbildung** eines **Reiterstandbildes Kaiser Friedrichs**.

= **London**, 27. Jan. Der deutsche Botschafter, Graf **Wolff-Metternich**, hielt zu Ehren des **Geburtstages** des **Kaisers** gestern nachmittag **großen Empfang** der **deutschen Kolonie** auf der Botschaft ab. **Abends** fand ein **Festessen** der vereinigten deutschen Vereine Londons im Hotel Cecil statt.

Graf **Wolff-Metternich** war aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers **vom König** nach **Schloß Windsor eingeladen** worden. In seiner **Begleitung** befanden sich der zur Meldung bei König Eduard eingetroffene **Prinz Karl Anton von Hohenzollern**, Kommandeur des 1. Garderegiments, sowie der Militär-Attaché der Botschaft, Hauptmann **Ostertag**. Dem Vernehmen nach bleiben die genannten drei Herren bis zu Anfang nächster Woche als Gäste des Königs auf Schloß Windsor.

= **London**, 28. Jan. Der „**Standard**" bringt **Kaiser Wilhelm** zu seinem **Geburtstage** ehrerbietigste Glückwünsche dar und fährt dann fort: „Wir freuen uns, daß den **sozialdemokratischen Feind**, an dessen **Bekämpfung jede Nation in Europa interessiert** ist, ein so **scharfer Schlag** traf. Wie wir auch immer die **deutsche Politik England gegenüber beurteilen**, es fehlt dem **britischen Volke nicht an Bewunderung** für die **Aufrichtigkeit** und den **Mut**, mit welchem **Kaiser Wilhelm II.** seine **Pläne** für seines **Landes Größe** und **Sicherheit** durchführt. Ein **praktischer Idealist** in einer von **sentimentalem Materialismus erfüllten Generation** ist **seine Gestalt** eine der **wenigen** unter den **Lebenden**, die **etwas Heroisches** an sich haben. Das **Bestreben Deutschlands**, an den **Vorteilen teilzunehmen**, die durch die **Seemacht erworben** werden, ist durchaus **berechtigt**. Es ist **unsere Sache**, für **uns selber zu sorgen**. Wir sollen **nicht schlechtere**, sondern **bessere Freunde des deutschen Volkes sein**, weil es sich **von neuem erwiesen** hat, daß das **Volk der Haltung der Regierung zustimmt**.

= **Petersburg**, 27. Jan. Zur Feier des **Geburtstages** des **deutschen Kaisers** fand gestern nachmittag in der Petrikirche ein **Festgottesdienst** statt, dem der deutsche Botschafter v. **Schön** und Gemahlin mit den Herren der Botschaft, der Minister des Aeußern, **Iswolski**, der österreichisch-ungarische und der italienische Botschafter mit den Herren ihrer Botschaft, der bayerische Gesandte usw., sowie zahlreiche Mitglieder der deutschen Botschaft beiwohnten.

Abends vereinigten sich mehrere hundert **Reichsangehörige** zu einem **Festkommers**, wobei der Botschafter Schön einen **Trinkspruch** auf Kaiser Nikolaus ausbrachte, worauf das Mitglied der deutschen Kolonie, **Saeckow**, die Festrede hielt, die in ein Hoch auf Kaiser Wilhelm ausklang. Beide Trinksprüche fanden begeisterten Widerhall. — Heute findet in den Räumen des deutschen Klubs ein Festmahl der deutschen Kolonie statt.

Der **Botschafter** und seine Gemahlin, sowie sämtliche **Mitglieder** der Botschaft waren heute zum **Kaiser** und zur **Kaiserin** nach **Zarskoje Selo** geladen, wo abends ein **Prunkmahl** zu Ehren des deutschen Kaisers stattfand. Der **Zar**, in der Uniform seines preußischen Gardegrenadierregimentes, brachte folgenden **Toast** aus: „Ich trinke auf das **Wohl** Seiner Majestät des **Kaisers Wilhelm**, meines **treuen Bruders und treuen Freundes**." Darauf trank er dem deutschen Botschafter zu.

Ein am heutigen Geburtstage Kaiser Wilhelms veröffentlichter **Tagesbefehl** des **Zaren** verleiht dem **Wyborgschen Leibgardereginent**, dessen **Chef** der **deutsche Kaiser** ist, für seine Auszeichnung im Kriege mit Japan die **Georgsfahne** mit der Aufschrift: „Für Tunlinpaß, 17. bis 23. Februar 1905."


**Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe**
**E. V.**

Die ordentliche diesjährige

**Generalversammlung**

findet am **Dienstag den 29. Januar 1907**, abends halb 9 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempp, Waldstraße **16/18**, statt.

**Tagesordnung:**

1. Entgegennahme des Jahres- und Rechnungsberichtes.
2. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers.
3. Antrag auf Abänderung des § 5 der Statuten.
4. Wahl des Vorstandes und der Beiräte.
5. Allgemeines.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu höflichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. 1591.2.2

**Der Vorstand.**

**Spirituosen:**
**Kirschenwasser, Rum, Arac, Cognac, Whisky, Punsch-Essenzen, Liqueure,** 3.3 1529
gut und preiswert in der Hauptfiliale
**Max Homburger**
Gr. Hoflieferant,
124a Kaiserstr. 124a.

**Möbel jeder Art,**
Selbstverfertigte, gut gearbeitete
54 **Polsterwaren,** 1333
**Diwans** in allen Preislagen.
**J. Seyfried,** Rintheim, Hauptstr. 44.

**Kapitalist**
**gesucht** für ein solides, einträgliches Unternehmen an hiesigem Platze. Aktive Tätigkeit nicht erforderlich.
Gefl., nur direkte Off. unter 13352 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Für Spediteure!**
Wer kann Anfang April einen **Umzug** (4 Zimmer, evtl. mit Retourwagen) von **Nürnberg** nach **Karlsruhe bewerkstelligen?** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3374 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

**Die vielseitige Verwendung**
von **MAGGI's Würze** mit dem Kreuzstern
ist mancher Hausfrau noch unbekannt. Nicht nur Suppen und schwacher Bouillon, sondern auch **Saucen, Gemüsen, Salaten,** usw. verleiht ein kleiner Zusatz dieser trefflichen Würze unvergleichlich **feinen, kräftigen** Geschmack. Genaue Verwendungsanleitung befindet sich bei jedem Originalfläschchen.
**Man lasse MAGGI-Würze nur in Maggi's Originalfläschchen nachfüllen.**
104a

1716

# Inventur-Verkauf

Dienstag den 29. Januar

# Paul Burchard

Dienstag den 29. Januar

Riesen-Posten **Madapolame-Stickereien** mit **20%** Rabatt.

Damen-Wäsche **20%** Herren-Wäsche


## Wasserversorgung der Gemeinde Weisenbach

**Amts Rastatt (Station der Murgtalbahn).**

Die Gemeinde **Weisenbach** vergibt in öffentlicher Verdingung:

1. **die Erd- und Eisenarbeiten** für zusammen 5700 m Rohrlängen der Zu- und Ortsleitung mit Gußeisenröhren von 125—40 mm Lichtweite, den erforderlichen Abgängen, Teilkugeln, Schiebern und Hydranten,
2. **die Erd-, Beton- u. Maurerarbeiten** zur Herstellung des Hochbehälters mit 180 cbm Nutzraum und der Quellschächte.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Wasserleitung“ versehen bis längstens 1681.2.1

**Dienstag den 19. Februar, vormittags 10 Uhr 15,**

auf dem Rathaus in Weisenbach einzureichen, woselbst deren Eröffnung stattfindet. Die freie Wahl unter den Anbietenden bleibt vorbehalten

Angebotsverzeichnisse und Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 2 Mk. für die Erd- und Eisenarbeiten und 1 Mk. für die Erd- und Betonarbeiten vom Bürgermeisteramt Weisenbach bezogen werden, woselbst auch die Pläne zur Einsicht aufliegen.

**Karlsruhe,** den 25. Januar 1907.

**Großh. Kulturinspektion.**

## Holzversteigerung.

**Karlsruhe.** Die Stadt Karlsruhe läßt mit Zahlungsfrist bis zum 1. Nov. 1907 aus ihren Waldungen versteigern:

**Freitag den 1. Februar, morgens 9 Uhr,**

**im Rathaussaale in Daxlanden aus Distrikt Bannwald:**

9 Säg- und Wagnereichen, 29 Ster hainbucheues, eichenes und Pappel-Scheit- und Prügelholz, 8.0 hainbuchene und gemischte Wellen;

**aus dem Hafengebiet:**

2) Pappel- und 2 erlene Prügelholzstere, 4700 erlene u. gemischte Normalwellen. 1677.2.1

Vorzeigung des Holzes durch Waldhüter Bommer. Zusammenkunft um 12 Uhr an der Waldecke gegen Bulach.

## Holzversteigerung.

**Karlsruhe.** Aus dem Domänenwald **Neupforzerkopf** werden mit Ziel auf 1. November ds. Js. am

**Montag, 4. Februar 1907, morgens 9 Uhr,**

**in der Festhalle in Eggenstein versteigert:**

9 Eichen IV. Klasse, 7 Ahornstämme II. u. III. Klasse, 2 Ster starke Ahornrollen, 222 Ster eschenes, eichenes u. ruschenes u. 39 Ster Pappel-, Scheit- und Prügelholz, 1925 harte und gemischte Normalwellen u. 7 Lose Abraum. 1678.2.1

Vorzeigung des Holzes von ½8 Uhr an im Schlage V. 3 zwischen Rhein und Rheindamen durch Domänenwaldhüter **Maier** in Eggenstein.

## Bekanntmachung.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist **alsbald** eine **Kanzleigehilfenstelle** zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der jüngeren Aktuare, Incipienten, Notariats-, Anwalts- u. Ratschreibergehilfen, welche über **schöne Handschrift** verfügen, wollen ihre Gesuche unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse und Angabe ihrer Gehaltsansprüche **alsbald** anher einreichen. 744.2.1

**Mannheim,** 24. Januar 1907.

**Bürgermeisteramt.**

## Vergebung eiserner Brücken. 2.2

Für die Herstellung einer 14,0 m **breiten Straßenunterführung** unter den Gütergleisen mit zus. 68 700 kg Eisengewicht im **Bahnhof Pforzheim,** soll die Lieferung und fertige Aufstellung der Eisenkonstruktion aus Blechträgern mit Buckelplattenabdeckung vergeben werden.

Die Pläne, Gewichtsberechnungen, Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem **Eisenbahnbaubureau Rudolfstr. Nr. 8/II in Pforzheim** zur Einsicht auf. Dieselben werden auch, soweit der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung durch Postanweisung im Betrage von 0,90 M nach auswärts abgegeben.

Die Angebote sind bis längstens **Montag den 4. Februar ds. Js., vormittags 11½ Uhr,** verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Eisenkonstruktion“** versehen, an **Großh. Bahnbauinspektion in Durlach,** Auerstr. Nr. 11, einzureichen, woselbst die Eröffnung stattfindet.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. 493a

Durlach, den 18 Januar 1907.

**Die Gr. Bahnbauinspektion.**

**Stafforth.**

## Stammholz-Versteigerung.

Die **Gemeinde Stafforth** versteigert 733a2.2

**Freitag den 1. Februar ds. Js.**

vormittag 10 Uhr im Gabenschlag und sonstigen Waldschlägen, 30 Buchen, 27 Eichen, 7 Eschen, 46 Erlen, 61 Birken, 10 Akazien, 11 Pappeln, 9 Forlen und 2 Ruschen, wozu Kaufliebhaber einladet

Stafforth, den 26. Januar 1907.

**Der Gemeinderat.**

Gamer.

**Schluttenbach.**

## Farren-Versteigerung

Die Gemeinde Schluttenbach versteigert am

**Mittwoch den 30. d. M., nachmittags 2 Uhr,**

einen jungen, fetten **Rindfarren,** wozu Steigerungsliebhaber eingeladen sind.

Die Zusammenkunft ist beim Farrenstall. 770a

Schluttenbach, den 26. Jan. 1907.

**Der Gemeinderat.**

Bürgermeister Günter.

**Melassetorfmehlfutter**
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter
**Karl Baumann**
**Karlsruhe**
**Akademiestr. 20.**


Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass heute abend halb 7 Uhr unser lieber Gatte und Vater

**Albert Fritzsch**

**techn. Assistent an der Grossh. Kunstgewerbeschule**

nach langer Krankheit sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 27. Januar 1907.

**Anna Fritzsch, geb. von Hoffen**
**Johanna Fritzsch.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. Januar, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lessingstrasse 23, I. 1700

## Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere treubesorgte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

**Blandina Schwertner**

heute früh nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. B3425

**Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:**

W. Schwertner.

**Karlsruhe,** den 28. Januar 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag halb 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Onkels, Schwagers und Schwiegervaters

Herrn **Karl Rapp**

**Lokomotivführer a. D.**

sprechen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besondern Dank auch den Schwestern des ev Diakonissenhauses für ihre unermüdliche und aufopfernde Pflege, seinen Freunden und Kollegen für die Krankenbesuche und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie auch für die schönen Blumenspenden.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Karlsruhe, den 28. Januar 1907. 1708


**Diejenigen Personen,** welche an **Rheumatismus etc.** leiden, werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. B3401 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Trauerfalls wegen f. **seidene Bluse** billig zu ve kauf. Näh **Adlerstraße 6,** 3. St. B3 84

**Wichtig für Lieferanten**

**Welche Baumat.-Großhandlg. gibt Platzvertretung.** 2.1

Offerten unter Nr 3391 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**3–20 Mk. tägl** können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 6791a


## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

**Johann Deusch**

für die reichen Kranz- und Blumenspenden, Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für die trostreichen Worte, dem Evangelischen Arbeiterverein, der Gesellschaft Kollegia, seinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 1715

Karlsruhe, den 28. Januar 1907.

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**

**Marie Deusch,** geb. Kraft.


**Tanz-** und **Gesellschafts-Schuhe** von Mk. **1.50** an jede Preislage bis Mk. **30.—** bei **H. Landauer** Telephon Nr. 1588. 1187

**Kochherde,** gut im Brand u. Backen unter Garantie empfiehlt B3357 **M. Eberhard,** Schlosserei, **Kaiserstraße 225.** **2 gebrauchte Herde,** großer und mittl., u. s. gut, billigst.

**Lachtaube (Weibch.)** zu **kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B3371 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Billiges Möbelangebot!**

Gute, komplette **Betten** von 50 Mark an, **Vertiko 30 Mk., Waschkommode 18 Mk., Nachttisch 6 Mk.,** mit Marmor **10 Mk.,** hochfeine **Spiegelschränke 75 Mk., Chiffonnier 32 Mk., Buffet** früher **180 Mk.** jetzt nur **120 Mk., Nachtstuhl 2 Mk., Diwans 32 Mk., Taschendiwan 50 Mk., Chaiselongue 35 Mk.** B3379

Bringe auch das **Bett in der Lehue** in Erinnerung, früherer Verkaufspreis **180,** jetzt **nur 130 Mk.** Teilzahlung gerne gestattet. **Ganze Aussteuern 210 Mk.** passend für Brautleute. **Julius Ebel,** Steinstr. 6.

**Buchbinder** sucht von **Buchbindereien** und **Druckereien Heimarbeit** zu übernehmen. Gefl. Off. unter B3413 an die Exped der „Bad. Presse“.

**Heirat.** Kaufmann aus guter Familie, 37, kath., in geordneten Verhältnissen möchte sich gern mit einem braven Mädchen, oder jg. Witwe ein behagliches Heim gründen. Etwas Barvermögen erwünscht. Diskret. zugesich. Vermittler verb. Off. unter B3353 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Fräulein** mittl., schl. Fig. sucht hübsches **Masken-Kostüm** zu **kaufen.** Off m Preis unt. B3405 a d. Exp. d. „Bad. Pr“

Feiner noch gut erhaltener, grauer, bester **Militärmantel** (für Mannschaft) baldmöglichst **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter B3400 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Ein bereits neuer **Divan** ist weg. Platzmangel sehr preiswert **zu verkauf.** B339. **Humboldtstr. 15,** 4. St.


## Stellen finden:

Von einer bad. Weinhandlung und Branntweinbrennerei wird ein **junger Mann gesucht** für Reise u. Kontor, branchekund. werden bevorzugt Offert. unter 717a befördert d. Expedit. d. „Bad. Presse“.

**Elektromonteure** für Hausinstallationen auf dauernde Beschäftigung bei bester Bezahlung **gesucht. Emil Ratz,** Ingenieur, **Pforzheim** 70.a.3.3

**Servierfräulein.** Achtb., heiteres, junges **Mädchen,** gewandt im Verkehr u. im Servieren für feines Hotel-Restaurant eines Kurorts **gesucht.** Angenehme Stelle beste Behandlung. Jahresverdienst ca 2000 Mark. Gefl. Offerten mit näheren, selbstgeschriebenen Angaben, Alter, Photographie unter Nr. 771a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

**Köchin gesucht** per 1 Febr. oder später. B33 5.2.1 Frau **L. Vierordt,** Weberstraße 8.

Mehrere tüchtige

# Verkäuferinnen

finden per sofort oder später angenehme und dauernde Stellung bei höchstem Gehalt an einem Platz, Nähe Straßburg (Elsaß).

Nur Bewerberinnen, welche der Kurz-, bezw. Weiß- oder Wollwarenbranche durchaus mächtig sind, wollen sich am **Dienstag, 29. ds. Mts.**, im **Hotel Erbprinz** beim Portier zwischen 1/2 1 und 2 Uhr mittags melden. B3394

Zum **sofortigen Eintritt** ein

## tüchtiges Mädchen gesucht,

das **selbständig gut bürgerlich kochen kann** und die übrigen Hausarbeiten mit verrichtet.

Nur solche, die schon selbständig Stellen begleiteten und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei 1717.2.1

**Frau Rudolf Vieser, Kaiserstraße 153, Karlsruhe.**

**Wein-Großhandlung**

sucht auf 1. April eventl. früher mit Buchführung, Korrespondenz 2c. durchaus vertrautes, zuverlässiges

**Fräulein**

für Vertrauensposten.

Offerten mit Ansprüchen, Zeugnisabschriften, Referenzen u. möglichst Photographie unter Nr. 1518 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Suche für mein **Hotelrestaurant** ein tüchtiges **Fräulein** als

**Stütze der Frau.**

Dieselbe muß möglichst branchekundig, sowie mit der einfachen Buchführung und sonstigen schriftlichen Arbeiten vertraut sein.

Es wollen sich nur durchaus energische und zuverlässige Leute melden.

Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. B3399 an die Expedition der „Bad. Presse" erbetee. 2.1

**R. Gute Stellen finden:**

**Köchinnen** mit guten Zeugnissen für **Privat u. Wirtschaften**, Mädchen f. alles, **Zimmer- u. Kindermädchen**, für hier u. **auswärts** durch

**Frau Reiher, Wwe.,**
**Bahnhofstraße 4.** B3398

Ein **Mädchen** wird für häusliche Arbeit sogleich oder 1. Februar zu kleiner Familie **gesucht.** B3407.2.1
**Marienstraße 70, II.**

**Junges, kräftiges Mädchen,**

welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, auch etwas kochen kann, wird per 1. Februar **gesucht.**
B3358 **Kaiserstraße 84, IV.**

Auf 1. Februar wird von kleiner Familie nach auswärts ein braves, fleiß. **Mädchen gesucht.** B3415.2.1
Näh. zu erfr **Leopoldstr. 49, I.**

**Büglerin**

**t. junge Mädchen**

für dauernde Arbeit gegen guten Lohn auf sofort gesucht. 1714.2.1

**Julius Icken,**
vorm. **Karl Dietsche,**
Dampfwasch- und Wäscheverleihanstalt
**Bulach.**

**Putzfrau,** eine reinliche, wird gesucht. B3402
zu erfr. **Adlerstr. 22** 2 St rechts.

**Mädchen-Gesuch.**

Auf **1. Februar suche** ein braves, gut empfohlenes **Mädchen,** welches ganz selbständig bürgerlich kochen kann. Lohn 20—25 Mark monatlich. Zu erfragen **Kaiserstr. 86,** im Damen-Mäntelgeschäft. 1710

Fleißiges, braves **Mädchen** für Hausarbeit **gesucht.** B3239
3.2 **Gartenstr. 52, I.**

Einfaches tüchtiges B2567

**Mädchen**

**gesucht.** Gute Behandl. angem. Lohn. **Sophienstr. 148 IV. lks.**

**Mädchen** oder ältere **Frau** für nachmittags einige Stunden **gesucht.** B3410
Zu erfr. **Gerwigstr. 14,** 5. St

**Kindermädchen.**

Auf **1. Februar suche** ein **bess. Kindermädchen,** welches in der Kinderpflege erfahren und etwas nähen kann zu einem 2 1/2jährigen Kind. Lohn 15 Mk. monatlich. Zu erfragen **Kaiserstraße 86,** im Damen-Mäntelgeschäft. 1711

**Zwei tüchtige Korsetts-**
oder gute
**Weißzeug-Maschinennäherinnen**
werden **sofort gesucht.** 1695
**A. Lucas, Kaiserstr. 185.**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine B3346

**geübte Einlegerin.**

**Woerner & Cie.,**
Waldhornstr. 21.

**Saubere, ehrliche Lauffrau oder Mädchen** sofort gesucht.
B3362.2.1 Sophienstr. 95, 3. St.

**Lehrmädchen.**

**Suche** für mein Damen-Mäntelgeschäft ein **jung. Mädchen** mit guter Figur, gegen **sofortige Vergütung** in die Lehre zu nehmen. 1712
**Marg. Dung, Kaiserstr. 86.**

**Frau oder Mädchen**

zum **Reinmachen** für 2—3 Std. in der Woche von einem Hrn. **gesucht.**
Angebote unter Nr. B3373 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Jüngere reinliche Monatsfrau**

auf vormittags 2—3 Stunden **gesucht.** Vorzustellen **Marienstr. 4,** 2. St. zwisch. 2 u. 4 nachm. B3360

## Stellen suchen

Intelligenter repräsentationsfähiger

**Kaufmann,**

firm in der einf., doppelten und amerikanischen Buchführung, welcher Baden, Pfalz und Württemberg mit Erfolg bereist, **sucht** passende **Stellung** bei bescheidenen Ansprüchen.

Offerten unter Nr. B3368 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Tüchtiger Maurer-Polier**

mit besten Zeugnissen **sucht** auf 1. März **Stellung** in Karlsruhe oder Umgebung. 2.1

Offerten unter Nr. B3375 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Staatl. gepr. Lok.-Heizer,**

treu und zuverlässig, **sucht** sofort oder später dauernde Stellung als

**Heizer und Maschinist.**

Offerten unter Nr. B3347 beliebe man mit Gehaltsangabe an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 21.

**Verh. Mann** (27 Jahre alt) durchaus nüchtern und zuverlässig, **sucht** in der Nähe Heidelbergs **Stelle** in einer Fabrik als Portier, Bureaudiener, Kassier oder nach Einarbeitung als Vorarbeiter, Werkführer oder dergl. Offerten unter Nr. B3345 an die Expedition der „Bad. Presse".

**Lehrstelle-Gesuch.**

**Suche** für meinen Sohn mit guten Kenntnissen auf Ostern eine **Lehrstelle** auf kaufmännischem Bureau oder Bank. Offerten unter B3372 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Intelligenter **Kaufmann,** flotter Arbeiter, 33 Jahre alt, evangel., verheiratet, der als sehr befähigter, zuverlässiger u. tatkräftiger Mitarbeiter bestens empfohlen ist, **sucht** per 1. April a. c.

**Vertrauens-Stellung**

in erstklassigem Hause, gleichviel welcher Branche. Ia. Referenzen.
Offerten unter Nr. 755a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

**Aelt. Mädchen sucht leichtere Stelle** in bürgerl. Hause oder als Haushälterin bei ält. Herrn bis 1. März bei bescheid. Ansprüchen. Offerten unter Nr. B3369 an die Expedition der „Badischen Presse".

## Zu vermieten:

**Steinstraße 6**

ist eine schöne **Wohnung** im 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde u sonst. Zubeh. auf 1. April **zu vermieten.** Zu erfr. 2. St. B3382

**Jollystr. 15** ist der 3. Stock, besteh. aus 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda u. allem sonst. nöt. Zubehör, auf 1. April zu verm., evtl. könnte auch ebendaselbst die **Parterre-Wohnung** mit 3 Zimm. abgeg werd. Keine vis-à-vis. Zu erfr. pt. B3288 3.2

**Zweizimmer-Wohnung,** Küche, Keller für monatlich Mk. 22 auf 1 April **zu vermieten.** Näh. **Marienstr. 70,** II. B3411 3.1

**Ostendstraße 9** ist eine **3 Zimmer-Wohnung** samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. B3378
Näheres 2. Stock.

**Schillerstraße 28** schöne große **2 Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Küche per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre. 1694

**Stephanienstr. 57,** 3. St., ist eine **3 kleine Zimmer-Wohnung** mit reichl. Zubehör, gesunde freundliche Wohnung in ruhigem Hause an kl. Familie auf April **zu vermieten.** Näheres daselbst. B3381

**Veilchenstr. 5,** 2. St., Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. April a. c. zu vermieten.
Näh. Veilchenstr. 5, 1. St. 1305.6.5

**Veilchenstr. 7,** 3. St., Hinterhaus, ist eine **3 Zimmer-Wohnung** auf sofort zu vermieten. 1304 6.5
Näheres Veilchenstr. 5 I, Vorderh.

**Per 15. März**

evtl. früher oder später großes, schön möbliertes **Zimmer** mit guter Pension an einen od. zwei Herren zu vermiet.
B3014.3.3 **Leopoldstr. 20,** 3. St.

**Akademiestr. 27,** part., gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** an sol. Herrn zu vermieten. B3365.3.1

**Gartenstr. 42,** 3 Treppen, ist ein schönes, helles, möbliertes **Zimmer** in feinem Hause sofort oder später preiswert zu vermieten. B3181.2.2

**Gerwigstr. 52, 3. St.,** gut möbl. **Zimmer** bis 1. Februar **zu vermieten.** B3366

**Kapellenstr. 10, 4. St. l.,** ist auf 1. Februar ein gut **möbl. Zimmer** zu vermieten. B3363

**Markgrafenstr. 52,** IV. rechts, am Rondellplatz, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Februar zu vermieten. B3387.3.1

**Mondstr. 4,** 3. St. (Ecke Götheſtr.) ist ein gut u. freundlich möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B3098.3.3

**Werderstr. 100,** 4. St. lks. ist ein gut möbl. **Zimmer** sof. od. 1. Febr. zu vermieten. B3359

**Zähringerstr. 52** ist ein möbliert. **Zimmer** an einen anst. Arbeiter z. vermiet. Näh. im Lad. B3404

Bei einem Gewerbeschüler find. noch ebensolcher oder besserer Arbeiter

**Logis in schönem Zimmer.** Gut. Bett
B3312 2.2 **Wilhelmstr. 30,** II.

2 ordentl. Arbeiter erhalten **Kost und Logis.** B3388
**Kronenstr. 34,** 1 Tr. hoch.

## Miet-Gesuche:

**2 Zimmerwohnung** im 2. Stock, Vorderhaus, im Zentrum der Stadt per bald **ges.**
Offerten mit Preisang. unt. B3370 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Gesucht** 2 möbl. **Zimmer** bei alleinstehender Dame. Off. unt. Nr. B3380 an die Expedition der „Bad. Presse".

**Junger Franzose sucht Zimmer** mit voller Pension in guter Familie um Deutsch zu lernen. Offerten mit Preis unter Nr. B3386 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Auf sofort zu **mieten gesucht** für die Dauer von 14 Tagen bis 4 Wochen 757a

# Grosser Laden, Saal

**oder sonstige Parterre-Räume.**

Off. unter **F. P. 4014 Rudolf Mosse, Pforzheim.**

# Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

**Nr. 36.** **1906.**

(Nachdruck verboten.)

**1) Anshach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.**
100. (letzte) Prämienziehung am 15. Dezember 1906.
Zahlbar am 15. Juni 1907.
**Am 15. November 1906 gezogene Serien:**
**73 92 207 245 313 325 397 409 464 475 503 509 547 566 590 688 708 772 786 829 867 940 947 1070 1164 1169 1181 1216 1258 1275 1311 1321 1353 1357 1398 1410 1452 1454 1532 1618 1619 1682 1715 1759 1795 1798 1798 1812 1910 1925 1945 1959 1965 1998 2045 2062 2118 2176 2317 2323 2324 2488 2537 2673 2682 2698 2719 2841 2932 2950 2960 2977 2988 3067 3074 3109 3137 3195 3231 3263 3291 3354 3406 3425 3431 3501 3517 3540 3551 3747 3775 3792 3846 3868 3873 3907 3952 3966 4036 4081 4083 4086 4133 4163 4208 4266 4316 4321 4675 4752 4820 4995.**

**Prämien:**
Serie **92** Nr. 28 (100), **245** 41, **313** 29, 387 45 (45), 464 23 (100), **475** 8 46 (1000), **503** 1 (40), **547** 9, 24 (45), 566 46 (100) 48, 590 16 (100), 708 34 (45), 772 29 (45) 80, 786 5 88 (100), 829 45, 1070 2 (45), 1164 33, **1311** 6 42 (45), **1321** 12 22 46 (45), **1353** 11, 1357 40 (45), 1398 3 (200) 32 (45), 1454 28 (25,000), 1619 34, **1798** 10 (100) 26 (45), 1798 2 (200), **1925** 6 (45), 1965 8, 2045 37, **2118** 12 (3000) 23 (45), **2317** 11 28, 2488 15, **2537** 21 (200), 2698 11 (45), 2841 28, **2950** 7 (100) 22, 2988 25 (45), 3074 14 (45), **3137** 40 (100), **3195** 14 (45), **3263** 16 (45) 43 (200), **3291** 21 (45), **3354** 47 (100), 3406 13, 3747 18 (100), **3775** 37, 3868 6 31, 3873 29 (45), 82 (200), **3907** 8, **3966** 9, **4036** 34, **4163** 13 45, **4208** 46, **4752** 3.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 27 Fl., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 14 Fl. gezogen.

**2) Antwerpener 2 1/2 0/0 100 Fr.-Lose von 1903.**
22. Verlosung am 10. Dezember 1906.
Zahlbar am 1. Mai 1907.
**Serien:**
**706 898 2188 6393 12269 12415 14887 17282 19678 20600 21433 23954 24041 28049 29237 31877 33072.**

**Prämien:**
Serie **706** Nr. 18 (200) 23 (200), **898** 5 6 (100,000) 14 (200), **2188** 1 (200) 13 (200) 16 (200) 19 (200), **6393** 25, **12269** 15, **12415** 15 24, **14887** 2 (200) 5 (200) 21 23 (200), **19678** 14 (600) 16 25, **20600** 11 (1000) 12 20 (200), **21433** 8, **23954** 18 (200) 19 (200), **24041** 9 16 (200) 21, **28049** 3 (200) 8 (200) 23 (200), **29237** 9 15 17 21, **31877** 2 (200) 7 14 (500), **33072** 1 (200) 4 8 (200) 9 (2500) 13 23.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

**3) Bulgarische 6 0/0 Staats-Anleihe von 1888.**
Verlosung am 1. November 1906.
Zahlbar am 1. Februar 1907.
**à 400 £** 31 54 275 291 320 441 680 725 1005 053 061 114 281 531 542 558 731 782 802 858 862 865 946 947 984 997.
**à 100 £** 2006 029 075 257 267 293 300 410 518 551 617 618 630 711 716 767 822 830 2010 093 121 146 336 337 464 724 815 855 896 905 956 959 4053 083 088 190 192 310 821 862 460 595 587 682 786 766 823 865 911 5018 099 235 249 541 617 643 751 769 840 875 918 931 980 6071 159 163 175 286 889 471 481 618 686 866 906 919 988. **à 40 £** 7074 221 242 290 412 600 555 562 612 690 848 862 875 916 8093 854 886 896 436 452 541 562 590 612 673 814 881 992 9096 098 209 223 229 442 463 521 539 639 642 549 562 566 682 697 617 659 689 692 693 713 749 750 781 790 799 804 811 812 813 823 851 852 902 930 953 969 974 987 9013 015 023 035 039 058 062 064 072 074 089 097 120 134 146 156 177 179 207 214 234 240 244 255 267 272 273 295 306 312 318 375 394 397 400 412 415 419 425 432 436 443 471 487 495 501 502 516 540 588 617 626 630 667 670 680 686 695 697 701 720 738 739 746 768 806 812 814 845 848 862 864 894 915 920 951 954 966 972 973 996.
Lit. C. à **500 £** 10039 052 058 079 120 124 128 150 168 162 185 212 216 240 255 262 272 298 378 400 424 426 439 440 441 444 462 487.

**5) Guillaume-Luxembourg-Eisenbahn, Aktien.**
Verlosung am 24. November 1906.
Zahlbar am 2. Januar 1907.
**Aeltere Aktien.**
**à 500 Fr.** 341—360 3021 6121—140 9221—240 10061—980 18941—960 24501 502 505 506 611—620 25461—480 29741—754 766—760 37021—040 42161—176.
**Privilegierte Aktien.**
**à 150 Fr.** 16 181 182.

**6) Heidelberger Aktien-Brauerei vormals Kleinlein, 4 0/0 Schuldverschreibungen.**
Verlosung am 10. Dezember 1906.
Zahlbar mit 104% am 1. April 1907.
44 53 68 69 123 162 190 208 282 326 362 419 420 424.

**7) Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien.**
Verlosung am 7. Dezember 1906.
Zahlbar am 1. Januar 1907.
**I. Emission.**
57201—800 92701—800 107401—500 162701—800 180401—500 218701—800 269701—800 274901—956 329401—500 337801—900 392801—900.
**II. Emission.**
414101 486701—800 496901—497000 514601—700 517201—800.

**8) Ottomanische 4 0/0 Anleihe von 1894.**
26. Verlosung am 1. Dezember 1906.
Zahlbar am 2. Januar 1907.
277 344 1100 139 373 378 829 2290 750 862 913 962 3489 4140 981 5310 410 644 672 821 973 7132 460 484 680 8556 9215 651 10241 270 477 725 746 907 11010 044 143 364 879 12159 177 530 649 789 13706 955 14140 168 283 305 517 852 885 15073 324 656 679 16160 17057 876 18024 226 257 281 19136 719 790 957 997 21339 678 22405 998 23165 812 956 24226 481 567 684 25469 931 26079 401 27812 844 28228 237 538 902 29037 30248 296 409 676 671 681 31670 829 33199 697 705 937 34404 202 435 665 600 611 846 35466 36408 449 37229 804 543 700 920 38687 955 39038 077 282 658 40177 755 41565 781 936 42595 43414 44022 467 46251 335 677 969 993 46461 719 47008 266 494 823 876 48231 246 564 632 800 944 964 49399 416 763 910 50372 480 51216 53793 979 54723 993 55167 572 56157 202 224 857 57145 289 517 58176 178 458 59983 60327 61080 776 999 62173 341 784 868 63743 64435 65312 858 915 66768 67464 685 682 688 68128 462 628 69509 677 670 70060 121 361 438 779 967 71160 734 780 72598 691 789 931 74318 376 75686 76315 319 77534 547 78200 307 881 615 880 79019 108 309 à **500** Fr.

**9) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902.**
Verzinsliche und unverzinsliche Titel der Serie III.
Verlosung am 1. Dezember 1906.
Zahlbar am 1. Januar 1907.
12971—975 15421—426 17391—395 23746—750 28646—650 29826—830 941—945 971—975 32191—195 33761—765 786—790 36016—020 856 —860 37186—190 41216—220 44496 —500 49171—175 471—475 52456— 460 56856—860 57771—775 58661— 565 63531—535 64351—355 69531— 585 71231—235 73531—585 80005— 100 82571—575 84786—770 89136 —140 91001—005 95636—640 101386 —390 103146—150 105526—530 106101—105 113346—350 116661 —565 130846—850 134636—640 138981—985 141216—220 144981 —958 146756—760 161246—250 166071—075 175256—270 178001 —005 466—470 179141—145 181101 —105 182976—980 184816—820 185376—380 576—580 186746—750 187521—525 188736—740 196256 —260 666—670 199001—005 205516 —520 209526—530 210046—050 214156—160 230401—405 235226 —230 236576—580 237956—960 238566—570 241986—990 245901 —905 252596—700 253811—815 256146—150 260691—695 263581 —685 265686—690 267921—925 268126—130 272361—365 278016 —020 285446—450 289266—270 295876—880 298916—920 299681 —685 301536—540 309556—560 314861—865 316436—440 318376 —880 322151—155 323146—150 324701—705 327406—410 328426 —430 334736—740 337056—060 296—300 816—820 861—865 340286 —290 342496—500 353746—760 360801—805 362106—110 373901 —905 375701—705 378256—260 386161—165 391106—110 392761 —765 400986—990 401146—150 408751—755 409226—230 410446 —450 415156—160 419481—485 425061—065 426591—595 427676 —680 428901—905 429166—170 437031—035 438451—455 441181 —185 442116—120 449241—245 450426—440 453691—695 455886 —690 457971—975 462136—140 463926—930 464731—735 466226 —230 469131—135 926—930 471351—355 474426—430.

**10) Russische Nicolai-Eisenb., 4 0/0 Obligationen Emiss. 1893.**
(Große Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen.)
Verlosung am 3/16. Oktober 1906.
Zahlbar am 2/15. Januar 1907.
**à 100** Rubel. 12 480 523 1091 601 628 646 653 773 893 926.
**à 500** Rubel. 2010 012 123 197 362 649 700 881 942 3026 031 213 267 456.
**à 1000** Rubel. 3674 697 922 4261 427 689 704 798 978 5397 594 851 6204 216 270 352 358 392 620 637 706 790 993 7350 464 496 623 929 8098 886 893 926 3343 416 453 623 775 866 937 9213 331 342 389 396 492 541 708 804 807 10107 425 498.
**à 5000** Rubel. 10737.

**11) Schaerbeeker 2 0/0 100 Fr.-Lose von 1897.**
28. Verlosung am 1. Dezember 1906.
Zahlbar am 1. Oktober 1907.
**Serien:**
**388 1607 2080 3132 3348 4461 5075 7861 8628.**

**Prämien:**
Serie **1607** Nr. 1 12, **2080** 6 8 (500), **3132** 4 6 10 18 26, **3348** 8, **5075** 18 (75,000), **7861** 18 (500), **8628** 3 17 (1000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

**12) Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne Akt.-Ges. in Furtwangen, Obligationen.**
Verlosung am 29. Oktober 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1907.
Lit. A. à **1000 ℳ** 14 16 49.

# S. Model

Gegr. 1836

Der diesjährige

# Grosse Weisswarenverkauf

mit besonders vorteilhaften Angeboten in nur bestbewährten Qualitäten

beginnt

## Freitag den 1. Februar.

1699

---

**Musikbildungsanstalt Karlsruhe.**

**Schulgeldeinzug**

für III. Tertial des Schuljahres 1906/07 am:

Mittwoch den 30. Januar,
Samstag den 2. Februar,
Mittwoch den 6. „
Samstag den 9. „
jeweils nachmittags von 2 bis 3 Uhr,

1702 im Anstaltsgebäude.

Verrechnung der Musikbildungsanstalt.

---

**Dampfwaschanstalt „Frauenlob“**

wascht u. bügelt am schönsten bei größter Schonung der Wäsche. Rasenbleiche kostenlos. 10400a.36.15

Vertreter in Karlsruhe: A. Ehrmanntraut, Winterstr. 44, IV.

---

**Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung Chemnitz.**

Modernste Einrichtungen. Zander-Institut. Behandlung von Nerven-, Frauen-, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheiten, Gicht 2c. Sommer u. Winterkur. Chefarzt Dr. Disqué.

544a.12.1 Illustrierte Prospekte frei.

---

**Nur die Marke „Pfeilring“** wird garantiert durch die gibt Gewähr für die Echtheit unseres

**Lanolin-Toilette-Cream.**

Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

MARKE PFEILRING.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde. Charlottenburg, Salzufer 16. 10198a

---

**Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer**

**Lütgens & Springer,**
**Markgrafenstraße 52,**
beim Rondellplatz. **Telephon 2340.**
Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg.

Größte Desinfektionsanstalt am Platze. — Gegründet 1890.
In den meisten Städten Deutschlands eingeführt u. überall den besten Erfolg
Vertragsmäßige Garantie für Radikalausrottung. 16298
— Untersuchungen werden gratis vorgenommen. —

---

**Geschenkt bekommt**

jeder eine hübsche Damen- oder Herren-Remontoir-Uhr, welcher 400 Umhüllungen der beliebten Gioths gemahlenen Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

**Hauptniederlagen:**

**Julius Dehn Nachfolger**, Drogerie, **Zähringerstr.**
**Otto Fischer**, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
**Bernh. Kranz, Ludwigsplatz, sowie Filialen Göthestr., Ecke Uhlandstr., und Kaiserstr. 38.**
**Bernh. Oser, Waldstraße 5,**
**Carl Roth**, Drogerie, **Herrenstraße.** 6874a
**Wilhelm Tscherning**, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
**Th. Walz**, Drogerie, **Kurvenstraße.**
**Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.**

---

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

---

**Weinrestaurant Eckschmitt**
Kaiserstr. 231.
**Morgen Dienstag:**
**Schlachttag**
wozu höfl. einladet 17180*
**Ad. Rinderspacher.**

---

Café-Restaurant
**Grünwald.**
Jeden Dienstag und Freitag:
**Schlachttag.**
14418.26.18 J. Müller.

---

**Möbel verschenkt**

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 956

Kein Kaufzwang.

**Jul. Weinheimer,**
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.

---

**Wasche mit**

**Luhns**
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND
10054a

---

**Prima Württbg. Wiesenheu und Blankleehen**

liefern waggonweise auf jede Bahnstation. B3348.2.1

**Gebr. Hartmann,**
in Weingarten, Baden.

---

**Das Glück eines eigenen Heims**

an der Seite eines distinguierten Mannes, nicht unter 50 Jahren, wünscht sich die Witwe eines Arztes, von jugendl. hübscher Erscheinung, mit Herz und Gemüt, vortreffl. Hausfrau, doch ohne Vermögen. Nur nichtanonyme Briefe, die nach auswärts befördert werden, bitte unter Chiffre 1697 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. Diskretion verbürgt und verlangt.

---

**Zu kaufen gesucht** ein **Kinderbett.** Offerten unter Nr. B3351 an die Expedition der „Bad. Presse“.

---

**Geschäfts-Uebernahme.**

Einem verehrlichen Publikum insbesondere der werten Kundschaft des verstorbenen

**Herrn Pianofortefabrikanten A. Ohnimus**

teile ich hierdurch ergebenst mit, dass dessen Geschäft durch Kauf an mich überging.

Ich bitte, das Herrn Ohnimus geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, und übernehme alle Aufträge unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung.

Gleichzeitig gebe bekannt, dass ich die Fabrikation der mit Recht sich eines ausgezeichneten Rufes erfreuenden

**Ohnimus-Pianos**

fortsetze, und empfehle mich zur Anfertigung derselben in allen Holz- und Stilarten.

**H. Maurer, Pianofortefabrikant,**
Grossh. Bad. Hoflieferant. 1705.3.1

---

**Brennholz.**

Kurz gesägtes **Brennholz**, per Zentner Mk. 1.30, bei Abnahme von 5 Zentnern frei vors Haus, empfiehlt **Notheis, Mühlburg,** 1632.3.2 Mühlstraße 10.

---

Wegen Wegzug bill. zu verkaufen: **Bettst.** mit Rost, **Nähmaschine, Schränkchen, Küchenschr nk** 2c. B3390 **Leopoldstraße 14,** 2. St

---

**Gehrock-Anzug,** für mittelgr Statur pass., wenig getr., ist bill. zu verk. Georg-Friedrichstr. 32, 3. St. l. B3389

---

**Haasenstein & Vogler A. G.**
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I
Aelteste Annoncen-Expedition.

**Unfall — Haftpflicht.**

Bedeutende alte Versich.-Ges. sucht zur Unterstützung des Generalagenten für einen größeren Teil Badens einen durch und durch fachkundigen

**Oberinspektor,**

dem neben persönlicher Acquisition der Ausbau einer selbständigen Beamten-Organisation obliegt. Die Stellung ist gut dotiert. Offert. unt. **V. 422** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

---

**Ein kleines Haus**

mit Garten und Stallung wird von 2 Leuten zu kaufen oder zu mieten **gesucht.** Gefl. Offerten unter **C. 331** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** 5190 3 3

---

**Eisenwarenhandlung**

oder anderes **Geschäft** in wohlhabendem, kath. Orte Badens mit kleinem Warenlager sofort **zu kaufen gesucht.**

Off. u. **U. 421** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1693.2.1

---

**Gewandter, branchekundiger Agent** für eine 767a

**Lackfabrik**

gesucht. Off. u. F. P. 741 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

---

**Großes Anwesen**

im Zentrum der Stadt, in bevorzugter Geschäftslage, in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße,

**zu verkaufen.**

Näheres im Architektur-Atelier, **Leopoldsplatz 7c.** 1299*

---

**Damen und Herren**

auch ältere, erlernen unter Garantie in **2 Abenden** zum

**2. Maskenball**

**Française, Schottisch u. Mazurka.**
Anmeldungen sofort erbeten. 1689.3.1

**R. Landmesser, Tanzlehrer**
Lachnerstr. 14, I.

---

**Verloren** B3356

eine schwarze **Tuchweste** von der Geibelstraße, Glümer- bis zur Eisenbahnstr. Abzugeben **Geibelstr. 1.** Mühlburg.

---

**Verloren**

ein kl. **Karton** mit **70 Mark Inhalt.** Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen **10 Mk. Finderlohn** im **Fundbureau Bezirksamt,** abzugeben B3395

---

**Verlaufen**

hat sich Sonntag vormittag auf dem Schloßplatz ein

**junger Dackel**

auf den Namen „Bubi“ hörend.

Abzugeben gegen gute Belohnung **Generalin Gemehl, Karl-Wilhelmstraße 22.** B3344

Vor Ankauf wird gewarnt.

---

**Dame,**

alleinstehend, bittet, in einer augenblicklichen Notlage, um ein **Darlehen von einigen hundert Mark.** Verzinsung und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter B3355 an die Expedition der „Bad. Presse“.

---

**Großer Regulateur,**

neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B3366 **Douglasstr. 30,** part.

---

Geb. Fräulein **sucht Anschluß zum Besuch des Maskenballes.** Offerten **bahnpostlagernd** unter **M. S.** B3388

---

**Vertretungen**

leistungsfähiger Firmen übernimmt seriöser Kaufmann gegen Provision oder Fixum. Gefl. Angeb. u. Nr. B3357 an die Exped. der „Bad. Presse“.

---

**Wer** würde jg. gebildeter Dame **20 Mark leihen.** Anonym zwecklos. Offerten unter Nr. B3392 an die Exped. der „Bad. Presse“.

---

**Dampfkessel,**

zirka 20 qm Heizfläche, **zu kaufen gesucht.** 33

Offerten unter Nr. 663a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

---

**Pferdegeschirre-Verkauf.**

Neue und gebrauchte **Chaisen-Geschirre** hat billig zu verkaufen.
1369 **M. Oswald,** 10.3
**Karlsruhe,** Schützenstraße 42.
Telephon 2384.

---

**Rad.**

Ein ganz neues **Dürkopprad** ist wegen Aufgabe des Sports preiswert **zu verkaufen.** 14850
Näh. **Putlitzstr. 16,** Hth., II.

---

Ein hochelegantes rosaseidenes

**Phantasie-Kostüm,**

einmal getragen, ist zu verkaufen.
1713 **Hirschstraße 31, I.**

---

**Schreibtisch,** neuer, eleganter, für nur Mk. 58.— zu **verkaufen.**
B 377 **Douglasstr. 30,** part.

---

Gut erhaltener **Herd** für kleinen Haushalt billig **zu verkaufen.**
B3278 **Kaiserstraße 16,** Laden.